



# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

1040 Wien 4, Prinz Eugenstr. 12  
Telefon 65 - 73 - 50

P.b.b.

Verlagspostamt Wien 50  
Erscheinungsort W i e n

Folge 8 - 9 / 1967

Wien, am 10. Oktober 1967

Aus dem Inhalt:

Seite	2 - 3	Beschlüsse - Informationen
"	4 - 5	Zwischen Kopenhagen und Mährisch-Ostrau
"	5	Ö M M - Endrunde
"	6 - 8	In prominenter Gesellschaft chancenlos ...
"	8a	Lehrwartekurs 1967 in Schielleiten
"	9 -11	Österr. Jugendmeisterschaften 1967
"	12 -14	Österr. Juniorenmeisterschaften 1967
"	15 -17	ASKÖ - Bundessportfest 1967
"	17	Terminvorschau - Lehrgangswesen 1967/68
"	18- 19	Festwochen des ASKÖ
"	19	Österr. Leichtathletik-Trainerausbildung
"	20 -26	In Österreichs Bundesländern
"	27 -32	Österreichische Meisterschaften 1967
"	33	Österr. Marathonmeisterschaft
"	34 -37	Österr. Mehrkampfmeisterschaften
"	38	Expo - Montreal
"	39	Liese Prokop Akademische Weltmeisterin
"	40	Österreicher im Ausland

ÖLV - Bekanntmachungen

Beschlüsse - Informationen

=====

Anerkennung neuer österreichischer Rekorde:

M ä n n e r :

Fünfkampf:	Gert Herunter (ULC Linz)	3499 Punkte	29.7. Linz
	(6,83 m - 50,18 m - 22,3 - 42,98 m - 4:39,9)		
	Horst Mandl (U. Graz)	3577 Punkte	19.8. Linz
	(7,31 m - 59,02 m - 22,5 - 41,48 m - 4:54,0)		
Zehnkampf:	Horst Mandl (U. Graz)	7586 Punkte	1./2.7. Linz
	(11,0 - 7,30 m - 13,50 m - 1,89 m - 49,8 - 14,9 - 40,20 m - 4,10 m - 56,90 m - 4:39,3).		
4 x 100 m:	Nationalstaffel	41,4	24.6. Kopenhagen
	(Massing-Herunter-Nöster-Neptraunik)		
4 x 200 m:	ULC Linz	1:28,7	9.8. Linz
	(Nöster-Kolodziejczak-Diebl-Herunter)		

Männliche Junioren:

10000 m:	Heinz Keminger (Reichsbund)	31:31,8	25.6. Kopenhagen
Stabhochsprung:	Peter Zwerger (T. Innsbruck)	4,26 m	7.7. Innsbruck

Männliche Jugend:

4 x 100 m:	Nationalstaffel	43,0	25.6. Wels
	(Hallwirth-Schröckenfuchs-Helmer-Sernetz)		

F r a u e n :

400 m:	Sykora Maria (U.NÖ.Energie)	57,0	16.7. Wuppertal
	Sykora Maria (U.NÖ.Energie)	56,7	19.7. Innsbruck
1500 m:	Schatz Bärbel (T. Innsbruck)	4:33,0	19.7. Innsbruck
4 x 100 m:	WAC	47,8	21.6. Wien
	(Weberschläger-Neumer-Kleinpeter-Kapfer)		
4 x 200 m:	WAC	1:44,0	11.7. Wien
	(Hofmann-Neumer-Weberschläger-Kapfer)		
Fünfkampf:	Brokop Liese	4556 P.	10./11.7.
	(11,6 - 12,75 - 1,56 - 5,83 - 25,9)		Südstadt

Weibliche Junioren:

400 m:	Sykora Maria (U.NÖ.Energie)	57,0	16.7. Wuppertal
	Sykora Maria (U.NÖ.Energie)	56,7	19.7. Innsbruck
Fünfkampf:	Sykora Maria (U.NÖ.Energie)	4314 P.	10./11.7.
	(11,5 - 10,01 - 1,56 - 5,21 - 25,0)		Südstadt

Weibliche Jugend:

800 m:	Klementsitz Anni (LAC Leibnitz)	2:20,1	4.6. Wien
--------	---------------------------------	--------	-----------

Vereinsaufnahmen:

Nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband werden nachstehende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Turn- und Sport-Union Schärding (ÖÖLV)  
Turnerschaft Sattteins (VLV).

Vereinsaustritt:

Der Turnverein REED 1848 (ÖÖLV) gibt seinen Austritt aus dem ÖLV bekannt.

Bewerbuungen für 1968:

Für den Bundesländer-Vergleichskampf 1968 für Senioren liegen die Bewerbungen des Wiener und des Kärntner Leichtathletik-Verbandes vor.

Abschlussmeeting des ATSV Innsbruck:

Der ATSV Innsbruck führt am Samstag, 23. September 1967, ein Leichtathletikmeeting durch, bei dem ein Bahnlauf über 25000 m sowie ein Lauf über 1 Meile auf dem Programm stehen. Beginn: 14,30 Uhr. Nähere Auskunft erteilt: ATSV Innsbruck, Salurnerstraße 2, 6020 Innsbruck, Tirol.

KOIZ - Goldenerlauf:

Der Koiz-Goldenerlauf gelangt am Sonntag, 8. Oktober 1967, in Böttcher-Idgari zur Austragung. Auf dem Programm: 20 km-Gehen und 25 km-Lauf. Interessierte Vereine mögen sich bitte mit dem Bayerischen Leichtathletikverband, München-Oberbayern, D-8 MÜNCHEN 10, Fanzlstraße 9, BRD., in Verbindung setzen.

=====

Bei der Vorstandssitzung vom 17. Juli 1967 wurde

Hr. Dr. Hans Zikeli

als Presse- und Propagandareferent des ÖLV kooptiert.

=====

Leichtathleten-Hochzeit:

Nach Flora Rajdan - Roland Gusenbauer und Eva Egger - Herbert Janko haben in diesem Jahr zwei weitere bekannte österreichische Leichtathleten den Band fürs Leben geschlossen:

Viktoria (Dorli) Tischner und  
Dr. Helmut Richter.

## ZWISCHEN KOPENHAGEN UND MÄHRISCH-OSTRAU...

...traf Hollands Herren-Nationalmannschaft, die sich bekanntlich für die Europacup-Zwischenrunde qualifizieren konnte, in Klagenfurt auf Österreich. Leider gab es für uns die erwartete Niederlage: 86:106. Den Gästen gelang einfach alles. Sie stellten an den beiden Wettkampftagen gleich drei (!) neue holländische Rekorde auf: Stabhoch (Wijse 4,50 m), Speer (Olofsen 74,78 m) und 4 x 400 m (3:11,2) und gewannen alle Laufbewerbe ohne Hürden bzw. Hindernisse, alle Sprungbewerbe sowie den Speerwurf.

Trotzdem gibt es aber auch über unsere Athleten Erfreuliches zu berichten. Gleich zu Beginn des Länderkampfes erreichte Helmut Haid über 400 m Hürden mit 52,2 österr. Jahresbestleistung und hinter ihm "Lokalmatador" Kropiunik gute 53,3. Auf der 110 m Hürdenstrecke verbesserte sich Gert Herunter auf 14,7! Dr. Köppl steigerte sich mit dem Diskus auf 53,39 m (Serie: 50,72 - 47,69 - 0 - 53,39 - 49,72 - 49,75) und Manfred Wicher im 3000 m Hindernislauf, bei dem er von Beginn an forcierte, auf 8:52,4, womit er seinen steirischen Rekord um 1,2" verbesserte (österr. Rekord: 8:48,0). Jahresbestleistungen steuerten auch Horst Mandl und Dr. Peyker bei. Mandl erzielte im Dreisprung 14,81 m (14,64 - 14,81 - 14,79 - 0 - 14,58 - 0). Dr. Peyker lieferte Wijse einen harten Kampf. Zuerst fixierte der Holländer mit 4,42 m Rekord, aber auch Dr. Peyker übersprang diese Höhe. Dann wurde die Latte auf 4,50 m gelegt und der Holländer erzielte abermals Rekord. Dr. Peyker (Rekord 4,46 m) scheiterte. Zufrieden war man mit den Mittelstrecklern, sehr zufrieden sogar. Rudi Klaban gab über 1500 m dem bekannten Holländer Snepvangers klar das Nachsehen (Klaban ließ sich nicht abschütteln) und Sigi Härle imponierte durch seinen tollen Endspurt beim 800 m Lauf, wodurch er sich und den Vorarlberger Rekord auf 1:50,8 verbesserte. Pötsch gewann mit der Kugel mit beinahe 17 m (15,77 - 16,65 - 16,75 - 0 - 0 - 16,93) und gleichfalls im letzten Versuch erreichte Winter mit dem Hammer seine Siegesweite von 61,56 m (59,61 - 60,04 - 60,58 - 57,42 - 59,83 - 61,56).

100 m: 1. Blom (H) 10,5, 2. Massing (Ö) 10,8,  
3. de Jong (H) 10,8, 4. Nepraunik (Ö) 10,9.

200 m: 1. Blom (H) 21,4, 2. van de Heuvel (H) 21,7,  
3. Nöster (Ö) 21,8, 4. Nepraunik (Ö) 22,4.

400 m: 1. van Herpen 48,1, 2. Mahieu (H) 49,0,  
3. Zangerl (Ö) 49,1, 4. Kolodziejczak (Ö) 49,5.

800 m: 1. Blok (H) 1:49,0, 2. Härle (Ö) 1:50,8,  
3. Wassenaar (H) 1:51,4, 4. Danler (Ö) 1:52,8.

1500 m: 1. Prof. Klaban (Ö) 3:50,5, 2. Snepvangers (H) 3:52,4,  
3. Huizinga (H) 3:53,5, 4. Händlhuber (Ö) 3:54,0.

5000 m: 1. Beelen (H) 14:49,2, 2. de Bodø (H) 15:08,4,  
3. Keminger (Ö) 15:14,4, 4. Millonig (Ö) 15:35,7.

10000 m: 1. van Gerven (H) 30:57,8, 2. Kostenry (H) 31:00,2,  
3. Dr. Richter (Ö) 32:24,6, 4. Stockinger (Ö) 32:39,8.

110 m Hf: 1. Herunter (Ö) 14,7, 2. Zikeli (Ö) 14,8,  
3. Bos (H) 14,9, 4. Kamerbeek (H) 15,3.

- 400 m Hü.: 1. Haid (Ö) 52,2, 2. Kropiunik (Ö) 53,3,  
3. Bos (H) 53,5, 4. Venebor (N) 55,6.
- 3000 m Hi: 1. Wicher (Ö) 8:52,4, 2. Willems (H) 8:54,4,  
3. de Jong (H) 9:25,8, 4. Gansel (Ö) 9:37,4.
- Hoch: 1. Borsje (H) 1,96 m, 2. Kanis (H) 1,93 m,  
3. Aigner (Ö) 1,93 m, 4. Janko (Ö) 1,93 m.
- Weit: 1. Evers (H) 7,33 m, 2. Mandl (Ö) 7,24 m,  
3. de Jong (H) 7,18 m, 4. Weixelbaumer (Ö) 6,82 m.
- Stab: 1. Wijse (H) 4,50 m, 2. Dr. Peyker (Ö) 4,42 m,  
3. Krijnen (H) 4,20 m, 4. Wilhelm (Ö) 4,20 m (!).
- Drei: 1. Evers (H) 15,10 m, 2. Mandl (Ö) 14,81 m,  
3. Krediet (H) 14,21 m, 4. Jakusch (Ö) 13,85 m.
- Kugel: 1. Pötsch (Ö) 16,93 m, 2. van de Kruk (H) 16,61 m,  
3. Ratzler (Ö) 15,07 m, 4. Kamerbeek (H) 13,92 m.
- Diskus: 1. Dr. Köppl (Ö) 53,39 m, 2. Kamerbeek (H) 49,62 m,  
3. Zitsen (H) 49,17 m, 4. Soudek (Ö) 48,52 m.
- Hammer: 1. Winter (Ö) 61,56 m, 2. Edletitsch (Ö) 54,75 m,  
3. Schoemaker (H) 50,11 m, 4. Kamerbeek (H) 49,32 m.
- Speer: 1. Olofsen (H) 74,78 m, 2. Pektor (Ö) 70,03 m,  
3. Desch (Ö) 63,63 m; 4. Slaman (H) 61,71 m.
- 4 x 100 m: 1. Holland (Tamminga-de Jong-Blom-Mahieu) 40,8  
2. Österreich (Massing-Herunter-Nöster-Neptraunik) 41,9
- 4 x 400 m: 1. Holland (Vellinga-Tel-van Herpen-van der Heuvel) 3:11,2  
2. Österreich (Zangerl-Haid-Kolodziejczak-Mitter) 3:16,1.
- =====

Ö M M - E N D R U N D E

Die Endrunde zur Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft 1967  
gelangt am

13. - 15. Oktober

auf dem WAC-Platz zur Austragung.

Folgende Mannschaften sind nach den Vorrunden startberechtigt:

M ä n n e r

F r a u e n

WAC	30.093 P.	ULC Linz	17.025 P.
T. Innsbruck	29.885 P.	WAC	16.925 P.
ULC Linz	29.257 P.	U.NÖ.Energie	16.409 P.
UWW	29.120 P.	VÖEST Linz	16.249 P.
U. Salzburg	28.137 P.	T. Innsbruck	15.614 P.

In prominenter Gesellschaft chancenlos ...

... war unsere Damen-Nationalmannschaft bei der Europacup-Vorrunde in Wuppertal am 16. Juli. Erfreulich für uns war der Rekord über 400 m von Maria Sykora und der dritte Platz im Speerwurf von Eva Janko.

Nach einem dramatischen Duell gewann Polen (55 Punkte) knappest vor Deutschland (54). Ebenso knapp kam die CSSR (38) vor Frankreich (37) auf Rang 3. Um den 5. Rang kämpften Jugoslawien und Österreich. Jugoslawien kam dank der Siege über 800 m und im Hochsprung - ansonsten gab es für die Nachbarathletinnen nur 4 vorletzte und 5 letzte Plätze - an Österreich (22) vorbei und erreichte 25 Punkte. Rund 8000 Zuschauer gingen im Zoo-Stadion an diesem bedeckten und schwülen Nachmittag begeistert mit.

80 m Hürden: Auf der Außenbahn siegte die Münchenerin Inge Schell. Durch ein starkes Finish kam die Polin Nowakowa-Gierczak auf Platz 2. Inge Aigner kam auf Platz 4, eine Zehntelsekunde vor der bekannten Jugoslawin Iubej und klar vor der Tschechoslowakin Seifertova, die bei der vorletzten Hürde kollidierte.

100 m: Inge Aigner hatte gegen die Weltklasse keine Chance. Irena Kirszenstein war mit ca. 2 1/2 m vor Hannelore Trabert und Eva Lehocka.

400 m: Schnelles Rennen der Hamburgerin Helga Henning, die schon eingangs der Zielkurve einen Vorsprung hatte. Auf der Zielgeraden kam die Französin Monique Noirot auf der Innenbahn gewaltig auf, doch konnte Henning auf den letzten 30 m noch etwas zulegen. Unbeachtet lief Maria Sykora ihrem österreichischen Rekord von 57,0 entgegen.

Stand nach 3 Bewerben: Deutschland 17, Polen 15, Frankreich 12, CSSR 8, Österreich 6, Jugoslawien 5.

Kugel: Klarer Abstand zwischen Marlene Fuchs mit 16,16 m und der Französin Claudie Cuvellier - 14,83 m. Mehr als Platz 5 war für Liese Prokop nicht zu holen.

Speer: Die Polin Jaworska legte im 2. Versuch 53,67 m vor. Ameli Koloska-Isermayer kam im 5. Versuch mit 52,96 m nahe heran, aber auch unsere Eva Janko ließ sich mit 51,70 nicht allzusehr abhängen.

200 m: Auch bei diesem Sprintbewerb war die Weltklasse versammelt. 160 m konnte Karin Frisch mit Klobukowska mithalten, dann brach sie ab. Lehocka und Montandon kamen stark auf. Es gab Zeitgleichheit für die Plätze 2, 3 und 4. Für Helga Kapfer hätte es selbst bei Erreichung ihrer Bestleistung nur für den 6. Platz gereicht.

Stand nach 6 Bewerben: Deutschland 32, Polen 32, Frankreich 23, CSSR 19, Österreich 13, Jugoslawien 9.

800 m: Wie erwartet siegte Vera Nikolic vor der sehr couragiert laufenden Polin Sobieska. Leider hatte Bärbl Schatz mit 2:10,4 keine Chance.

Weit: Spannendes Duell zwischen Irena Kirszenstein (6,29 - 6,27 - 6,37 - 6,20 - 0 - 0) und Ingrid Becker (6,02 - 6,37 - 0 - 4,84 - 6,24 - 6,26). Hinter Eva Kucmanova erreichte Hanna Kleinpeter mit 5,73 m Platz 4.

Diskus: Liesel Westermann war ganz klar voran. 5 m hinter ihr kam Jirina Nemcova auf Platz 2. Iris Malign warf leider nur 44,08 m.

Stand nach 9 Bewerben: Deutschland 46, Polen 45, Frankreich 32, CSSR 30, Österreich 19, Jugoslawien 17.

Hoch: Ilona Gusenbauer, der zurecht von vielen Seiten Siegeschancen zugesprochen worden waren, fühlte sich ebenso wie die Französin Barnay bei dieser Anlage nicht wohl. Die Schaungummi-  
auflage war für sie zu hoch. Ilona konnte ihre Sprünge nicht vollenden. Leider ließ sich dies Übel nicht abstellen. Die Nachfolgerin von Pulic-Gere, Sheshana Hrepevnik, Jugoslawien, siegte mit 1,73 m.

Stand nach 10 Bewerben: Deutschland 49, Polen 49, CSSR 35, Frankreich 33, Jugoslawien 23, Österr. 21.

4 x 100 m: Die Staffel brachte die Entscheidung. Natürlich gab es einen klaren Sieg für die Polinnen. Deutschland kam auf Platz 2 vor Frankreich und der CSSR. Die WAC-Staffel wurde unter ihrem Wert geschlagen.

ENDSTAND: Polen 55, Deutschland 54, CSSR 38, Frankreich 37, Jugoslawien 25, Österreich 22.

#### Vor 60 Jahren

Im Juli 1907 gewann der Wiener SAX bei einem internationalen Meeting der Böhmischem Amateur Union in Prag den 1500 m Lauf in 4:33,4.

#### Vor 62 Jahren

1905 gewann Felix KWIETON die Meisterschaft von Österreich über 1 Meile in der neuen Rekordzeit von 4:44 und am gleichen Tage das Laufen über 4 engl.Meilen (6436 m) in 25:16,04.

WUPPERTAL - ERGEBNISSE - PUNKTE

- 100 m: 1. Kirszenstein (P) 11,4, 2. Trabert (D) 11,7,  
 3. Lehocka (C) 11,7, 4. Meyer (F) 12,0,  
 5. Aigner (Ö) 12,1, 6. Djanic (J) 12,2.
- 200 m: 1. Klobukowska (P) 23,5, 2. Lehocka (C) 24,4,  
 3. Frisch (D) 24,4, 4. Montandon (F) 24,4,  
 5. Lubej (J) 24,5, 6. Kapfer (Ö) 25,0.
- 400 m: 1. Henning (D) 54,3, 2. Nairot (F) 54,8,  
 3. Nowak (P) 55,1, 4. Chmelkova (C) 55,2,  
 5. Maricic (J) 55,8, 6. Sykora (Ö) 57,0.
- 800 m: 1. Nikolic (J) 2:05,9, 2. Sobieska (P) 2:06,5,  
 3. Dupureur (F) 2:07,2, 4. Kessler (D) 2:07,6,  
 5. Ovakova (C) 2:08,1, 6. Schatz (Ö) 2:10,4.
- 80 m Hürden: 1. Schell (D) 10,9, 2. Nowak (P) 11,0,  
 3. Guéneau (F) 11,1, 4. Aigner (Ö) 11,2,  
 5. Lubej (J) 11,3, 6. Seifertova (C) 11,5.
- 4 x 100 m: 1. Polen (Styranka, Kirszenstein, Salacinska,  
 Klobukowska) 44,8, 2. Deutschland (Roß, Trabert,  
 Frisch, Becker) 45,1, 3. Frankreich (Meyer, Telliez,  
 Montandon, Guéneau) 45,6, 4. CSSR 46,2, 5. Jugoslawien  
 47,7, 6. Österreich (Weberschläger, Neumer, Klein-  
 peter, Kapfer) 48,3.
- Hochsprung: 1. Hrepevnik (J) 1,73, 2. Valentova (C) 1,67,  
 3. Zielinska (P) 1,64, 4. Hans (D) 1,64,  
 5. Gusenbauer (Ö) 1,64, 6. Barnay (F) 1,61.
- Weitsprung: 1. Kirszenstein (P) 6,37, 2. Becker (D) 6,37,  
 3. Kucmanova (C) 6,03, 4. Kleinpeter (Ö) 5,73,  
 5. Ducas (F) 5,67, 6. Focic (J) 5,52.
- Kugel: 1. Fuchs (D) 16,16, 2. Cuvelier (F) 14,83,  
 3. Srbova (C) 14,52, 4. Hodt (P) 13,91,  
 5. Prokop (Ö) 13,32, 6. Bosnio (J) 12,79.
- Diskus: 1. Westermann (D) 55,71, 2. Nemcova (C) 50,12,  
 3. Mojek (P) 49,91, 4. Cuvelier (F) 48,75,  
 5. Malnig (Ö) 44,08, 6. Nikolic (J) 39,77.
- Speer: 1. Jaworska (P) 53,73, 2. Koloska-Isermayer (D) 52,96,  
 3. Janko (Ö) 51,70, 4. Demys (F) 49,17,  
 5. Hornychova (C) 48,84, 6. Lazio (J) 40,39.

	P u n k t e :					
	P	D	C	F	J	Ö
Lauf	32	29	18	23	15	9
Sprung	10	8	9	3	7	5
	<u>42</u>	<u>37</u>	<u>27</u>	<u>26</u>	<u>22</u>	<u>14</u>
Wurf	<u>13</u>	<u>17</u>	<u>11</u>	<u>11</u>	<u>3</u>	<u>8</u>
ENDSTAND	55	54	38	37	25	22
	==	==	==	==	==	==



### Lehrwartekurs 1967 in Schielleiten

In Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Leibes-  
erziehung fand in der Zeit vom 3. - 9. September in Schielleiten  
ein Lehrwartekurs für Leichtathletik statt, der mit 21 Teilnehmern  
sehr gut beschickt war. Die Gesamtleitung hatte OSTR.Prof.Hackl -  
leiter der Abtlg.4 der BAFL -, der auch für die allgemeine Kör-  
perschule zuständig war. Univ.Prof.Dr.L.Prokop führte die  
Teilnehmer in Anatomie, Physiologie und Massage ein. Für die  
Leichtathletik waren Verbandslehrwart Sportlehrer Franz Czerny,  
Horst Mandl, Roland Gusenbauer und ÖLV-Trainer Hans Auer verant-  
wortlich. Der Kurs umfaßte 53 Stunden - das sind pro Tag fast  
10 Stunden ! Über die Hälfte davon waren praktisch-methodische  
Stunden, an denen sich die Teilnehmer alle aktiv beteiligten, eine  
enorme körperliche Leistung, womit die Einsatzfreudigkeit jedes  
einzelnen besonders hervorgehoben sei. Reges Interesse für die  
Theorie, Pünktlichkeit und entsprechende Kameradschaftlichkeit  
waren weitere positive Merkmale dieses Kurses.

Der gesamte Lehrwartekurs umfaßt 2 Wochen; in der 1. Woche  
wurde die Winterarbeit und die Disziplinen Lauf, Weit- und Hoch-  
sprung, sowie Kugelstoßen durchgenommen - die Sommerarbeit und  
die restlichen Disziplinen mit der Abschlußprüfung sind der  
2. Woche vorbehalten. Als Arbeitsgrundlage dienen die Lehrbriefe  
der ÖLV-Fachtrainer. An Hand von Lehrfilmen und Ringfilmen  
wurden vor allem technische Probleme aufgezeigt und besprochen.  
Weiters wurden die Teilnehmer mit dem neuem Trainingstagebuch  
vertraut gemacht. Die gesamte Trainingsarbeit wurde täglich  
in die einzelnen Kolonnen eingetragen, ebenso die durchgeführten  
Testleistungen, die persönlichen Daten (Gewicht, Größe usw.)  
und bisher erzielte Leistungen. Über das Trainingsbuch wird  
in der nächsten Folge ausführlicher gesprochen werden.

Eine abschließende Überprüfung der Teilnehmer (Lehrauftritt,  
kurze schriftliche und mündliche Prüfung ) zeigte einige spezi-  
fische Schwächen der Teilnehmer auf. Trotzdem viele schon Leicht-  
athletikbücher und Artikel gelesen haben, waren noch Mängel in  
Bezug auf die richtige Anwendung der Fachausdrücke festzustellen.  
Bei den Lehrauftritten waren sprachliche Schwierigkeiten,  
zu geringe Lautstärke, zu wenig Beachtung des Ordnungsrahmens  
häufig anzutreffen. Hier hilft nur praktische Arbeit im Verein,  
die bei dieser Gelegenheit allen besonders dringend ans Herz  
gelegt wird.

Dieser 1. Kurs diente gleichzeitig als Grundlage für die  
Zulassung zur Österr. Trainerausbildung. Alle Teilnehmer die  
mit einem Gut in der Gesamtbewertung abschneiden, werden zur  
Trainerausbildung zugelassen. Alle Übrigen - außer mit Nicht-  
genügend - können den 2. Wochenkurs für Lehrwarte, er wird im  
Frühjahr durchgeführt werden , besuchen.

Der ÖLV hofft, den Vereinen durch einen gut geschulten und  
ausgebildeten Lehrwart jene Mitarbeiter zu geben, die für die  
fachliche und leistungsmäßige Arbeit vor allem für die Jugend  
von so großer Wichtigkeit sind. Daß die Vereine dies erkannt haben  
haben, zeigt die große Zahl von Anmeldungen - daß auch die Teil-  
nehmer gewillt sind sich fortzubilden, zeigt die Tatsache, daß  
sie eine Woche Urlaub dafür zur Verfügung stellten.

## ÖSTERREICHISCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN

Zwei österreichische Jugendrekorde und ausgezeichnete Leistungen der jungen 100 m Läuferinnen, fünf der sechs Endlaufteilnehmerinnen gehören noch der Jugend B an, gab es bei den österreichischen Jugendmeisterschaften am 1. und 2. Juli in Leoben. Die Leibnitzerin Anni Klementsitz, 17, verbesserte den österr. Jugendrekord über 800 m auf beachtliche 2:18,2. Der Grazer Ronald Sauer verbesserte den österr. Jugendrekord über 110 m Hürden, mit den 1 m Hürden, auf 15,3. Die 100 m Läuferinnen überraschten. Diese Zeiten hatte niemand erwartet: Christa Kepplinger 12,3, Anneliese Polzer 12,4, Sissy Brandnegger 12,4, Reinhild Polzer 12,6. Die schnellen Mädchen aus St. Veit/Glan (Seiser-Polzer-Edelsbrunner-Polzer) egalisierten über 4 x 100 m mit 51,2 den Kärntner Rekord der allgem. Klasse. Maria Sommer ist im Hochsprung nun schon bei 1,55 m angekommen! Im Weitsprung entschieden die zweitbesten Leistungen für Karin Blümel aus Hallein (wie Sommer 5,14 m).

Das angesagte Sprinterduell Sernetz - Helmer kam nur über 200 m zustande, da sich der WAC-Sprinter im 100 m Zwischenlauf eine Zerrung zuzog. In den Sprintervordergrund schob sich der Linzer Werner Baumgartner: 1. über 400 m, 1. mit seiner 4 x 100 m Staffel, 2. über 100 m, 3. über 200 m. Spannung gab es beim 300 m Hürdenlauf: Peintner, Lustenau, eine Zehntelsekunde vor Cohrs, Ternitz. Gar nur Brustbreite trennte die 1500 m Hindernisläufer Koinig, St. Veit/Glan, und Mühlbacher, SLK, im Ziel voneinander.

### Männliche Jugend:

		<u>100 m</u>	<u>200 m</u>				
1.	Sernetz Heinz	UKS	11,2	1.	Helmer Oskar	WAC	22,1
2.	Baumgartner Werner	ATV L.	11,3	2.	Sernetz Heinz	UKS	22,3
3.	Thaller Josef	ATSV L.	11,4	3.	Baumgartner W.	ATV L.	22,6
4.	Kapfinger Otto	UKS	11,5	4.	Thaler Josef	ATSV L.	23,2
5.	Mayrhofer Lothar	ULC Db.	11,5	5.	Huss Heribert	MLG	23,4
			BB	6.	Forcher Herbert	U. Lienz	26,1

### 400 m

1.	Baumgartner W.	ATV L.	51,4
2.	Schlager Gerhard	Am. St.	52,0
3.	Jakob Franz	ATV L.	52,1
4.	Zipser Peter	A. Eisenst.	53,1
5.	Farnleitner Max	ATV Wr. N.	53,3
6.	Eberlein Klaus	TI	54,1

### 1000 m

1.	Süssenbacher R.	KAC	2:36,2
2.	Schäffauer E.	Post Graz	2:37,0
3.	Steinegger W.	Post Graz	2:37,5
4.	Buschacher E.	U. St. Pölt.	2:37,9
5.	Lindler Gerh.	U. Lienz	2:39,8
6.	Sprintschnik	Post Graz	2:40,8

### 3000 m

1.	Schmidt Rudolf	UKJ Wien	9:20,0
2.	Mühlbacher J.	SLK	9:24,2
3.	Mayer Hans O.	Post Graz	9:25,2
4.	Brandstätter H.	UWW	9:25,6
5.	Höfinger K.	ULC Linz	9:34,6
6.	Trsavec Franz	LAC Lebn.	9:38,8

### 110 m Hürden

1.	Sauer Ronald	U. Graz	15,3
2.	Cohrs Willi	ATV Ternitz	15,6
3.	Peintner Hub.	T. Lustenau	16,0
4.	Höblinger G.	MLG	16,1
5.	Vesely Manfr.	U. Salzbg.	16,6
6.	Follner Ludw.	ULC Linz	16,8

300 m Hürden

1. Peintner H.	T. Lustenau	41,8
2. Cohrs Willi	ATV Tern.	41,9
3. Schlager Gerh.	Am. Steyr	42,3
4. Hölblinger G.	MLG	42,7
5. Prestl Reinh.	UKS	42,9
6. Eberlein Klaus	TI	43,1

Hochsprung

1. Aigner Karl	WAC	1,83
2. Mitterhauser	KSV	1,83
3. Buchner Karl	ATV Wels	1,80
4. Bauböck Jörg	ATV Linz	1,74
5. Untner Hannes	U.C Linz	1,68
6. Hornstein Herb.	U. Graz	1,68

Stabhochsprung

1. Speckbacher H.	TI	3,60
2. Schlemmer V.	KSV	3,00
3. Kratky Leop.	VÖEST L.	3,00
Loacker Hugo	T. Götzis	3,00
5. Barthold Erich	UKS	2,60
6. Hornstein H.	U. Graz	2,60

Kugel

1. Buchner Karl	ATV Wels	13,76
2. Köraus Alfred	KAC	13,59
3. Hammer Gunter	Post Graz	13,23
4. Winkler Manfr.	ATSV Ems	12,90
5. Gaberszik G.	ATG	12,89
6. Sommerauer W.	ATV Hallein	12,73

Hammer

1. Kunz Ernst	J. Lustenau	44,99
2. Scharon Peter	WAF	43,38
3. Wulz Hans	WAF	42,39
4. Strebinger P.	WAT Fav.	41,43
5. Baier Werner	WAC	40,34
6. Pragor Dietmar	J. Lustenau	39,24

4 x 100 m

1. Allg. TV Linz	44,5
2. UK Schulen	44,8
3. ULC Dornbirn	45,2
4. MLG	45,5
5. ULC Linz	45,7
6. Post SV Graz	46,2

1500 m Hindernis

1. Koinig Günter	St. V/Gl.	4:51,8
2. Mühlbacher J.	SLK	4:51,8 BB
3. Trsavec Fr.	LAC Leibn.	4:55,0
4. Bauer Peter	MLG	4:57,2
5. Metzler Alfr.	Pol. Leoben	4:57,4
6. Dohr Ernst	Post Graz	5:07,6

Weitsprung

1. Schröckenfuchs	UKJ St.P.	6,78
2. Schmidbauer	ATV Linz	6,44
3. Schelch Peter	WSV Eisenerz	6,43
4. Laubner Josef	U. Eisenst.	6,33
5. Pletschacher	Salbg. TV	6,21
6. Schneider A.	T. Bregenz	6,17

Dreisprung

1. Schmidbauer	ATV Linz	13,04
2. Fischer Michael	UVW	12,91
3. Zeilbauer S.	MLG	12,49
4. Hof Karl	UKS	12,30
5. Rössel Peter	ATV Tern.	12,29
6. Cohrs Willi	ATV Tern.	12,20

Diskus

1. Köraus Alfr.	KAC	36,98
2. Leodolter W.	MLG	36,20
3. Ötsch Johann	ATV Tern.	36,20
4. Pregl Karl	KSV	35,95
5. Sommerauer W.	Hallein TV.	35,88
6. Hammer Günt.	Post Graz	35,40

Speer

1. Pregl Karl	KSV	61,32
2. Schaad Karl	U. Salzb.	54,65
3. Buchner Karl	ATV Wels	52,21
4. Ohrmaier O.	ULC Dornb.	50,53
5. Winkler Manfr.	ATSV Ems	50,11
6. Hölblinger G.	MLG	49,67

3 x 1000 m

1. Post SV Graz	8:05,4
2. KAC	8:10,0
3. Union Salzburg	8:17,8
4. LC Tirol	8:18,4
5. UKJ Wien	8:24,8
6. ULC Linz	8:30,5

### Weibliche Jugend

#### 100 m

1. Kepplinger Ch.	ULC Linz	12,3	ö.Jg
2. Polzer Annel.	St.V/Gl.	12,4	
3. Brandnegger S.	KAC	12,4	
4. Polzer Reinh.	St.V/Gl.	12,6	
5. Massing G.	UWW	12,9	(Vl 12,7)
6. Stromberger Ch.	KSV	13,1	(Vl 12,8)

#### 200 m

1. Brandnegger	KAC	26,0
2. Kepplinger	ULC L.	26,3
Polzer A.	St.V/Gl.	26,3
4. Stromberger	KSV	26,8
5. Kren	ATV Wz.N.	27,1
6. Awart Chr.	UKS	27,3

#### 800 m

1. Klementschtz	LAC Leim.	2:18,2
2. Bouchal Monika	ATSV Linz	2:23,7
3. Strasser Maria	U.Salbg.	2:27,8
4. Stifter Marg.	UKS	2:30,2
5. Patreider S.	TI	2:33,0
6. Dobrowski M.	UWW	2:33,2

#### 80 m Hürden

1. Enzenhofer U.	KSV	12,3
2. Nusser Erika	ATV Fldk.	12,6
3. Brandnegger	KAC	12,8
4. Schaller Grete	ULC Linz	13,0
5. Hämmerle I. J.	Lustenau	13,1 (Vl 12,8)
6. Baumann U.	ULC Linz	13,4 (Vl 13,2)

#### Hochsprung

1. Sommer Maria	T.Gisingen	1,55
2. Edelsbrunner B.	SCA St.V.	1,43
3. Voigtleitner	UWW	1,40
4. Seidel Herma	U.Graz	1,40
5. Strohnher Hel.	A.Hainfld.	1,40
6. Ernst Gaby	NÖ.Energ.	1,35

#### Weitsprung

1. Blümel Karin	TV Hallein	5,14
2. Sommer Maria	T.Gising.	5,14
3. Husser Erika	ATV Fldk.	5,09
4. Hämmerle I.	J.Lusten.	5,04
5. Gruber Mar.	A.Hainfld.	4,98
6. Polzer Reinh.	St.V/Gl.	4,96

#### Kugel

1. Thielmann M.	ITV	10,59
2. Zimmermann G.	ATSV Linz	10,35
3. Weixelbaumer	ATV Wels	10,31
4. Herzeg Chr.	Am.Steyr	10,11
5. Nejez Chr.	UAB	10,04
6. Pichler Edith	KAC	10,04

#### Diskus

1. Thielmann M.	ITV	30,85
2. Banfield E.	UKS	30,82
3. Zimmermann G.	ATSV Linz	30,62
4. Mitterer Ing.	Am.Steyr	29,55
5. Lakitsch G.	ATSV Linz	27,53
6. Kohlros Heidi	MLG	26,47

#### Speer

1. Obentraut El.	WAC	37,31
2. Ursella Ren.	T.Götzis	34,93
3. Thielmann M.	ITV	33,61
4. Weixelbaumer U.	ATV Wels	32,72
5. Jandrisevits	Baden.AC	32,43
6. Voigtleitner	UWW	32,11

#### 4 x 100 m

1. SCA St.Veit/Glan	51,2
2. KSV	51,6
3. UK Schulen	52,6
UWW	52,6
5. Union Salzburg	53,1
6. ULC Linz	53,2

## ÖSTERREICHISCHE JUNIORENMEISTERSCHAFTEN

Die Birkenwiese in Dornbirn war am 1. und 2. Juli Schauplatz der österreichischen Juniorenmeisterschaften. Die Villacher Junioren, über die man heuer schon viel Erfreuliches hörte, u. a. gutes Abschneiden beim "Cross de l'Humanité" mit Sieg von Franz Graf in Paris, stellten über 3 x 1000 m in der Aufstellung Aichholzer - Millonig - Graf mit 7:41,8 neuen österr. Juniorenrekord auf, wobei sich die Staffel der Union Salzburg (Müller - Müller - Rettenbacher) mit 7:42,6 = Landesrekord nur ganz knapp geschlagen gab. Einen weiteren Salzburger Rekord gab es durch Alfred Wolf, der die 400 m in genau 50 Sekunden durchlief, gefolgt von Miklautsch (Steyr) 50,4.

Ski-Weltmeisterin Erika Schinegger gewann die 800 m in beachtlichen 2:21,3, aber noch mehr überraschte ihr Sieg beim Kugelstoßen, wobei sie Iris Malnig um 4 cm übertrumpfte. Maria Sykora erkämpfte sich, nachdem sie in Hirtenberg Juniorenmeisterin im Geländelauf geworden war, in Dornbirn vier (!) weitere Junioren-Staatsmeistertitel: 100 m, 200 m, 80 m Hürden und Hochsprung. Im 100 m Vorlauf lief sie 12,3 !

Erfolgreichster Sprinter war Gunther Massing mit Siegen über 100 m, 200 m und mit seiner 4 x 100 m Staffel. Doppelsiege gab es für Sieghart Danler (800 m und 1500 m, nach hartem Kampf mit Händlhuber), Hubert Millonig (5000 m und 3 x 1000 m) und Franz Graf (3000 m Hindernis = Kärntner Rekord und 3 x 1000 m). Spannend verliefen der Dreisprung (Eberhard 4 cm vor Watschinger), der 110 m Hürdenlauf (Artaker eine Zehntelsekunde vor Potsch) und ganz besonders der Weitsprung, bei dem sowohl Potsch als auch Eberhard 6,80 m sprangen und Rhomberg 6,78 m erreichte.

### Männliche Junioren:

#### 100 m

1. Massing G. UWW	10,7
2. Gloggnitzer Tern.	11,0 (Zl. 10,8)
3. Hasler H. Post Graz	11,1 (Zl. 10,8)
4. Snogawetz S. MLG	11,2 (Zl. 11,0)
5. Affritsch H. ASKÖ Vll.	11,3 (Zl. 10,9)
6. Sammt Josef Rst Graz	11,4 (Zl. 10,9)

#### 200 m

1. Massing G. UWW	22,0
2. Hasler H. Post Gr.	22,3
3. Gloggnitzer ATV T.	22,4
4. Hahn Leop. UWW	22,7
5. Sammt Josef P. Gr.	22,8 (Zl. 22,6)
6. Halak Erich UWW	22,9 (Zl. 22,6)

#### 400 m

1. Wolf Alfred U. Salzbg.	50,0
2. Miklautsch W. SK AmSteyr	50,4
3. Grabul Walter ATV Feldk.	51,1
4. Schrautzer H. ATUS Bruck	51,6
5. Brandstätter ULC Linz	51,7
6. Steinbacher H. ULC Linz	52,6

#### 800 m

1. Danler Siegh. TS J L.	1:55,2
2. Auerböck A. Pol. Gr.	1:56,6
3. Jakob Hans ASKÖ SLK	1:56,8
4. Graf Franz ASKÖ Vll.	1:57,6
5. Müller Fritz U. Salzbg.	1:58,2
6. Almesberger ULC Linz	1:59,0

1500 m

1. Danler Siegh.	TS J Lust.	3:57,4
2. Händlhuber H.	ULC Linz	3:57,5
3. Müller Hans	U.Slzb.	4:06,8
4. Jakob Hans	ASKÖ-SLK	4:12,8
5. Teufelhart H.	ATSV Ems	4:19,6
6. Hollenstein	TS J Lust.	4:20,4

5000 m

1. Millonig H.	ASKÖ Vill.	15:08,2
2. Müller Hans	U.Salzb.	15:12,4
3. Rettenbacher	U.Salzb.	15:35,6
4. Keminger H.	RC Wien	15:56,1
5. Grössel W.	RB Wien	15:56,1
6. Fink Richard	Post Graz	15:56,7

110 m Hürden

1. Artacker Chr.	UWW	15,4
2. Potsch Klaus	UWW	15,5
3. Viets Johann	ASKÖ SLK	16,0(V15,9)
Lindemayr H.	UWW	16,1
5. Greiseder H.	U.Salzb.	16,2
6. Haselmayer	ATV Linz	17,2(V16,4)

400 m Hürden

1. Wetzlinger	U.Sbg.	55,4
2. Weinhandl	ASKÖ Vill.	55,7
3. Grabul W.	ATV Fldk.	56,7
4. Greiseder	U.Salzb.	58,4
5. Horner P.	ULC Linz	HB 58,4
6. Artaker Ch.	UWW	58,8

3000 m Hindernis

1. Graf Franz	ASKÖ Vill.	9:34,8
2. Reinprecht O.	TS Br-St.	9:41,8
3. Grössl W.	RB Wien	9:51,6
4. Heitler G.	UWW	10:00,0
5. Kapferer H.	IAC	10:01,1
6. Pirker Willi	SCA St.V	10:06,6

Hochsprung

1. Crepaz Hans	IAC	1,84
2. Siegmeth H.	U.A-Brigit.	1,81
3. Posch Willib.	U-Graz	1,78
4. Watschinger	ULC Linz	1,78
5. Micheli Helmut	KIC	1,78
6. Winkler Herbert	WAC	1,78

Stabhochsprung

1. Zwirger Peter	TS Innsb.	4,15
2. Mayer Ludwig	Pol.SV L.	3,80
3. Hofer Roman	TS Innsb.	3,80
4. Wilhelm Hub.	TS Innsb.	3,80
5. Obojes Paul	TS Innsb.	3,60
6. Märk Elmar	ITV Innsh	3,20

Weitsprung

1. Potsch Klaus	UWW	6,80
2. Eberhard H.	VÖEST Linz	6,80
3. Rhomberg H.	TS Fldk.	6,78
4. Watschinger R.	ULC Linz	6,68
5. Waritsch F-P	RB Wien	6,52
6. Stiefsohn G.	KSV Energie	6,42

Dreisprung

1. Eberhard H.	VÖEST L.	13,76
2. Watschinger	ULC Linz	13,72
3. Stiefsohn G.	KSV Energ.	13,52
4. Horner Franz	ULC Linz	12,93
5. Potsch Klaus	UWW	12,66
6. Hebenstreit	KIC	12,16

Kugel

1. Schulze-Bauer	TV Fld.	15,62
2. Pink Hans	Kapfenbg.	14,48
3. Beier Herb.	WAC Wien	13,01
4. Licha Hans	TS Innsb.	12,77
5. Lehner Helw.	ATV Linz	12,29
6. Auer Herb.	ATSV Linz	11,92

Diskus

1. Pink Hans	KSV	44,01
2. Waritsch F-P	RB Wien	42,12
3. Beier Herb.	WAC	40,94
4. Mayer Ludw.	P.SV L.	37,02
5. Sternath P.	ASKÖ Vill.	36,83
6. Grasshofer	ATV Tern.	35,38

Hammer

1. Sternath P.	ASKÖ Vill.	50,25
2. Beier Herb.	WAC	48,81
3. Wolf Paul	WAT Brig.	42,39
4. Mracek Fr.	ASVÖ Est.	42,36
5. Walcher W.	LC Tirol	41,85
6. Pink Hans	KSV	39,98

Speer

1. Grabner Kurt	U.Salzb.	55,40
2. Grossort W.	ASKÖ SLK	54,23
3. Herzog Walter	UWW	53,79

4. Glowatzky Fr.	ASKÖ SLK	49,43
5. Hager Franz	VÖEST L.	46,69
6. Zagorki Chr.	UWW	45,68

4 x 100 m

1. Union West Wien I	43,1
2. ASKÖ Villach	43,9
3. Post SV Graz HB	43,9
4. ULC Linz	44,6
5. Union West Wien II	44,7

3 x 1000 m

1. ASKÖ Villach	7:41,8
2. Union Salzburg LR	7:42,6
3. ULC Linz	7:55,8
4. Post SV Graz	8:07,8
5. Herzmansky Wien	8:25,0
6. ATSV Enns	8:32,2

Weibliche Junioren

100 m

1. Sykora M. KSV.Energ	12,4(V1 12,3)
2. Scheriau M. ASKÖ V.	12,6(V1 12,5)
3. Ortner Br. TS Fr.	12,7(V1 12,6)
4. Hofmann R. WAC W.	12,8(V1 12,6)
5. Steinbach ULC L.	13,2(V1 12,7)

200 m

1. Sykora M. KSV Energ.	25,4
2. Ortner Br. TS Breg.	26,2
3. Hofmann R. WAC	26,4(V1 26,2)
4. Scheriau M. ASKÖ V	27,0(V1 26,9)
5. Trathnigg ATV Gr.	27,1
6. Kulhanek B. ULC L.	27,5(V1 27,4)

800 m

1. Schinegger E. ATV Fldk.	2:21,3
2. Gietl Ulrike U. Graz	2:25,5
3. Heller Irene KAC	2:27,6
4. Kulhanek B. ULC Linz	2:31,3
5. Hofinger B. ULC Linz	2:31,7
6. Kofler Sonja ASKÖ Vill.	2:32,7

80 m Hürden

1. Sykora M. KSV Energ.	11,7
2. Pailer D. WAC	12,3
3. Stadelbauer U. Sbg.	12,3 BB
4. Trathnigg ATV Graz	12,6
5. Schumann E. UKS Wien	13,6
6. Reiterer R. ATV Linz	13,8

Hochsprung

1. Sykora Maria KSV Energ.	1,57
2. Schumann E. UKS Wien	1,49
3. Pailer Dorit WAC	1,49
4. Köraus Eva KAC	1,43
5. Pleterscheck ULC Linz	1,43
6. Reiterer R. ATV Linz	1,35

Weitsprung

1. Scheriau M. ASKÖ Vill.	5,63
2. Trathnigg B. ATV Graz	5,34
3. Sykora M. KSV Energ.	5,15
4. Pailer Dorit WAC	5,10
5. Stadelbauer U. Salzburg.	4,65
6. Sykora Anni KSV Energ.	4,62

Kugel

1. Schinegger E. ATV Feldk.	12,52
2. Malnig Iris ATV Graz	12,48
3. Bialonczyk ATV Wr.N.	11,31
4. Pleterscheck ULC Linz	10,82
5. Holzer Annel. ATV Graz	10,53
6. Schumann E. UKS Wien	99,86

Diskus

1. Malnig Iris ATV Graz	45,01
2. Holzer Anl. ATV Graz	39,91
3. Schinegger ATV Fldk.	35,79
4. Bialonczyk ATV Wr.N.	33,47
5. Sparowitz R. Pol. SV Gr.	32,00
6. Pleterscheck ULC Linz	29,56

Speerwurf

1. Bialonczyk ATV Wr.N.	36,01
2. Schumann E. UKS Wien	35,67
3. Steinbach A. ULC Linz	35,58
4. Wendl E. ASVÖ Est.	35,51
5. Steinke E. KAC	32,27
6. Kulhanek B. ULC Linz	31,89

4 x 100 m

1. ULC Linz	53,1
2. KSV. NÖ. Energie	54,5

A S K Ö - BUNDESSPORTEFEST 1967

E R G E B N I S S E

M ä n n e r

- 100 m: 1. Gloggnitzer Hans (Ternitz) 11,0, 2. Mayer Egon (Fohnsdorf) 11,2, 3. Affritsch Hans (ASKÖ Villach) 11,2.BB
- 200 m: 1. Bachtadse Tariel (UdSSR) 22,4, 2. Gloggnitzer Hans (Ternitz) 22,5, 3. Smogawets Sepp (MLG) 22,7, 4. Affritsch Hans (ASKÖ Villach) 22,9.
- 400 m: 1. Tourette Jacques (Frankreich) 49,3, 2. Kropiunik Robert (KLC) 49,9.
- 800 m: 1. Boonen Andre (Belgien) 1:56,7, 2. Taipale Ero (Finnland) 1:57,7, 3. Ghequiere Aime (Belgien) 1:57,8, 4. Pschernig Hermann (ASKÖ Villach) 1:59,6.
- 1500 m: 1. Peurla Klaus (Finnland) 3:59,5, 2. Van Rentergher Walter (Belgien) 4:00,2, 6. Pschernig Hermann (ASKÖ Villach) 4:15,6.
- 5.000 m: 1. Peurla (Finnland) 14:44,4, 5. Hofmeyer Konrad (KSV) 15:46,4.
- 10.000 m: 1. Van Balingham Guy (Frankreich) 32:35,0, 2. Rorive Louis (Belgien) 32:53,2, 3. Hofmeyer Reinhard (KSV) 33:04,0, 4. Aichholzer Peter (ASKÖ Villach) 34,09,8.
- 110 m Hürden: 1. Muchitsch Hans (KLC) 15,5, 2. Viets Hans (SLK) 15,7.
- 400 m Hürden: 1. Kropiunik Robert (KLC) 53,6, 2. Weinhandel Gert (A-Villach) 56,6, 3. Görner Robert (Hzm.) 56,9.
- Hochsprung: 1. Tapola Antero (Finnland) 2,00, 3. Crepaz Hans (IAC) 1,85.
- Weitsprung: 1. Muchitsch Hans (KLC) 6,92.
- Dreisprung: 1. Nestoret Dany (Frankreich) 14,70, 2. Jakusch Herbert (Ternitz) 14,22, 3. Jakusch Heinz (Ternitz) 13,68.
- Stabhochsprung: 1. Sommer Fritz (Schweiz) 3,65, 4. Chmel Franz (BSV St.Pölten) 3,20.
- Kugel: 1. Bialonczik Wolf (Wr.Neustadt) 15,00, 2. Frauchiger Paul (Schweiz) 14,98, 3. Pink Hans (KSV) 14,90.
- Diskus: 1. Frauchiger Paul (Schweiz) 46,72, 2. Gill Yoram (Israel) 46,12, 3. Pink Hans (KSV) 44,65.
- Speer: 1. Schober Peter (ATSV Innsbruck) 63,86, 3. Jakusch Heinz (Ternitz) 55,61.
- Hammer: 1. Niwinski Rajmund (Polen) 60,15, 2. Winter Klaus (KSV) 60,08.
- 4 x 100 m: 1. Belgien (Ravets, Moens, Raets, Schroeven) 43 9,  
2. ASKÖ Villach (Affritsch, Weinhandel, Petritsch, Woschitz) 44 0,  
3. ÖMV (Fiztum, Chromy, Henselt, Möbs) 44 4.



Olympische Staffel: 1. Belgien I (Van Renterghen, Moens, Schroeven, Boonen) 3:34,2, 2. Belgien II (Van Gastel, D'Haemers, Michielis, Nevens) 3:35,2, 3. ASKÖ Villach I (Graf, Affritsch, Woschitz, Weinhandl) 3:36,5.

### F r a u e n

100 m: 1. Balas Aviva (Israel) 12,3, 2. Scheriau Margit (A.Villach) 12,6, 3. Degen Sonja (Schweiz) 12,8, 4. Auer Erna (ÖMV) 12,9.

200 m: 1. Blas Aviva (Israel) 25,9, 2. Tvominen Anja (Finnland) 26,1, 3. Auer Erna (ÖMV) 26,9.

800 m: 1. Ingrova Marie (CSSR) 2:12,0, 2. Naudet Bernadette (Frankreich) 2:12,6, 3. Bardot Monique (Frankreich) 2:14,5, 4. Shezifi Chana (Israel) 2:19,3, 5. Klementschtz Anni (Leibnitz) 2:20,4.

80 m Hürden: 1. Auer Erna (ÖMV) 12,0.

Weitsprung: 1. Scheriau Margit (A-Villach) 5,22, 2. Auer Erna (ZSV., ÖMV) 5,07.

Hochsprung: 1. Puchinger Renate (SLK) 1,46.

Kugel: 1. Bialonczyk Christl (Wr.Neustadt) 11,70, 2. Bonek Anne-liese (ZSV ÖMV) 10,94.

Diskus: 1. Daniel Liorith (Israel) 40,15, 2. Widhalm Inge (ÖMV) 36,40, 3. Bialonczyk Christl (Wr.Neustadt) 34,07.

Speer: 1. Bolliger Heidi (Schweiz) 35,41, 2. Reiterer Marianne (ATV Ternitz) 33,52.

4 x 100 m: 1. ÖMV (Auer, Affenzeller, Peter, Wimmer) 52,2, 2. ASKÖ Villach (Scheriau, Tengg, Kofler, Kriegl) 54,4.

Schwellstaffel: 1. ÖMV (Wimmer, Affenzeller, Peter, Auer) 1:06,0, 2. ASKÖ Villach (Tengg, Scheriau, Kofler, Kriegl) 1:10,7.

### Männl. Jugend

100 m: 1. Baumann Karl (Schweiz) 11,2, 2. Thaller Josef (ATSV Linz) 11,4.

200 m: 1. Thaller Josef (ATSV Linz) 23,0, 2. Huss Herbert (MLG) 23,3.

400 m: 1. Sacchi Andreo (AICS Italien) 51,9, 2. Thaller Josef (ATSV Linz) 52,3.

110 m Hürden: 1. Cohrs Willi (Ternitz) 15,9.

Hochsprung: 1. Lubin Yair (Israel) 1,91, 2. Mitterhauser Helmut (KSV) 1,80.

Dreisprung: 1. Boudin Jacy (Frankreich) 13,14, 3. Kroneis Herbert (MLG) 13,03.

Kugel: 1. Huss Herbert (MLG) 13,19.

Speer: 1. Pregl Karl (KSV) 57,40.

Hammer:	1. Giuliani (Frankreich)	42.07
	2. Strebinger Peter WAT X	40.38
4x100m:	1. MLG (Leodolter, Huss, Zeilbauer, Kroneis)	46.7
	2. KSV I (Paller, Teubl, Grössinger, Mitterhauser)	47.1
	3. KSV TT (Lackner, Sommerluksch, Schöggel, Pepsoglia)	50.6
3x1000m:	1. Frankreich (Lucas, Desrumacy, Fontaine)	7:56.0
	2. CSMPQ Frankr. (Lacheuere, Prevosit, Vespier)	8:24.8
	3. SCA St. Veit (Pskernig, Tschernitz, Koinig)	8:36.8

### Weibliche Jugend

100m:	1. Alabert Francoise (Frankreich)	12.5
	2. Polzer Anneliese (SCA St. Veit)	13.-
200m:	1. Polzer Anneliese (SCA St. Veit)	26.0
	2. Kriegl Margot (ASKÖ Villach)	27.3
800m:	1. Klementsitz Anni (LAC-Leibnitz)	2:20.0
	2. Bouchal Monika (ATSV Linz)	2:31.5
Hoch:	1. Strohner Helene (Hainfeld)	1.43
Weit:	1. Polzer Reinhold (SCA St. Veit)	4.63
	2. Polzer Anneliese (SCA St. Veit)	4.60
4x100m:	1. KSV I (Brabenec, Schabiner, Tscherne, Enzenhofer)	52.7
Schwelldstaffel:	1. SCA St. Veit (Wolbitsch, Seiser, Polzer r.u.A.)	1:05.8

### Lehrgangswesen - Terminvorschau für 1967/68

- 4.5. November 1967 : Tagung der ÖLV-Fachtrainer in Wien  
(persönl. Einladung)
- 8.9.10. Dezember : 1. Zusammenzug der Spitzenathleten und  
Nachwuchsathleten in Linz (Winterarbeit)  
(persönl. Einladung)
- 7.-12. April (Osterwoche): 2. Zusammenzug der Spitzenathleten  
Voraussichtlicher Termin für den Ein-  
führungskurs d. Österr. Leichtathletik-  
Trainerausbildung.
- Mitte Mai: 3. Zusammenzug d. Spitzenathleten in Schielleiten  
Abschlusskurs der Lehrwarteausbildung (je eine Woche)

## FESTWOCHE DES A S K Ö

70 Jahre Arbeitersport in Österreich ! Aus diesem Anlaß veranstaltet der ASKÖ eine Festwoche des Sports, in welcher in sämtlichen Sportdisziplinen internationale Großveranstaltungen auf dem Programm standen. Bei den Leichtathleten gab es auf der neuen Sportanlage Nothlagelplatz in Wien-Favoriten am 5. Juli ein internationales Meeting und vom 6.-8. Juli die ASKÖ-Bundesmeisterschaften mit internationaler Beteiligung.

Zum internationalen Meeting war eine Reihe europäischer Spitzenathleten gekommen. So aus Ungarn die Sprinterin Margit Nemeshazi, die Hürdenläuferin Annamaria Tothne-Kovacs und der Diskuswerfer Geza Fejer, aus der Sowjet-Union die Hürdenläuferin Galja Kuznezowa, aus Polen der 400 m-Europameister Stannitow Gredzinski, aus Deutschland der 21,1 m-Sprinter Wolfgang Ziegler, aus der CSSR der Stabhochspringer Rudolf Tomasek und der Mittelstreckler Miroslav Juza und aus Ost-Deutschland der 800 m Läufer Rainer Fähe, den wir heuer schon in Linz gesehen hatten, und die Hochspringerin Rita Gildemeister. Von österreichischer Seite waren ebenfalls viele Spitzenathleten am Start und konnten sich gut in Szene setzen. Die 4 x 100 m Frauenstaffel des WAC (Weberschläger, Neumer, Kleinpeter, Kapfer) stellte mit 47,8 den österreichischen Rekord ein. Inge Aigner stellte über 80 m Hürden (3. mit 11,3) und 100 m (3. mit 11,9) österreichische Jahresbestleistungen auf. Gunther Massing ließ sich von Ziegler nur eine Zehntelsekunde abnehmen: 10,5 - 10,6.

### M ä n n e r :

- 100 m: 1. Ziegler (D) 10,5, 2. Massing (UWW) 10,6, 3. Gloggnitzer (ATV Ternitz) 10,8, 4. Bonesch (WAC) 10,9.
- 200 m: 1. Ziegler (D) 21,6, 2. Rosch (D) 22,1, 3. Vertacnik (Pol. Graz) 22,6.
- 400 m: 1. Gredzinski (P) 48,5, 2. Filipiuk (P) 49,2, 3. Bachtadse (SU) 49,2, 4. Kropiunik (KLC) 50,3.
- 800 m: 1. Fähe (OD) 1:54,1, 2. Taipale (Fi) 1:54,5, 3. Knickenberg (UWW) 1:56,2, 4. Mitter (Pol. Graz) 1:57,2.
- 1 Meile (Hermann-Wraschtil-Memorial): 1. Juza (CSSR) 4:20,5, 2. Keminger (RB) 4:24,6, 3. Pschernig (ASKÖ Villach) 4:27,2, 4. Berger (BAC) 4:28,8, 5. Gröbl (RB) 4:29,9, 6. Genser (KLC) 4:31,3.
- Stabhoch: 1. Tomasek (CSSR) 4,60 m, 2. Luigela (SU) 4,40 m, 3. Mahlamäki (Fi) 4,40 m.
- Weit: 1. Weixelbaumer (UWW) 6,86m, 2. Muchitsch (KLC) 6,62 m.
- Diskus: 1. Fejer (U) 57,27 m, 2. Soudek (Cri) 54,20m, 3. Matous (UAB) 48,19 m.
- Hammer: 1. Matuschewski (D) 61,20 m, 2. Amwrosjew (SU) 60,77m, 3. Niwinski (P) 60,72 m, 4. Winter (KSV) 58,29 m.
- 4 x 100 m: 1. UWW (Hahn-Halak-Weixelbaumer-Massing) 43,2.

F r a u e n :

100 m: 1. Nemeshazi (U) 11,6, 2. Fünfstück (D) 11,8, 3. Aigner (Union St.Pölten) 11,9.  
80 m Hürden: 1. Kuznezowa (SU) 11,1, 2. Tothne-Kovacs (U) 11,1, 3. Aigner (U.St.Pölten) 11,3, 4. Sykora (U.NÖ.E.) 11,6.  
Kugel: 1. Prokop (U.NÖ.E.) 13,01 m, 2. Daniel (Israel) 12,00 m.  
Hoch: 1. Prokop (U.NÖ.E.) 1,60 m, 2. Gildemeister (OD) 1,60 m.  
Speer: 1. Janko (U.NÖ.Energie) 45,60 m, 2. Schubert (D) 43,51 m.  
4 x 100 m: 1. Internat.Staffel (Kusnezowa, Nemeshazi, Tuominen, Tothne) 47,6, 2. WAC (Weberschläger, Neumer, Kleinpeter, Kapfer) 47,8, 3. U.Niederösterreich (Prokop, Aigner, Sykora A., Sykora M.,) 50,7.

Oesterreichische Leichtathletik-Trainerausbildung

Im Frühjahr 1968 beginnt an der Bundesanstalt für Leibeserziehung in Wien der 2. Fernkurs für Leichtathletiktrainer. Die Ausbildung beginnt mit einem Wochenkurs in Schielleiten. Diese Woche dient zur Einführung in die Technik und Methodik der einzelnen Leichtathletikdisziplinen (praktisch und theoretisch). Als Lehrgrundlage dienen die Leichtathletiklehrbriefe der Trainerausbildung. Den Abschluß bildet wieder ein Wochenkurs (4-5 Tage) in Schielleiten in dessen Rahmen die Abschlußprüfungen stattfinden. Zwischendurch werden 2-3 Wochenendkurse durchgeführt und jedes Monat ist eine Anzahl von Fragen schriftlich zu beantworten. Der Kurs findet nur dann statt, wenn sich mindestens 15 Teilnehmer melden. Um die Zulassung können sich bewerben:

Alle Absolventen eines Leichtathletik-Lehrwartelehrganges der Bundesanstalt für Leibeserziehung mit der Abschlußgesamtnote Gut;

alle Absolventen der Sportlehrerausbildung an der Bundesanstalt für Leibeserziehung;

alle Lehrkräfte, die an einer Schule Unterricht in Leibesübungen geben;

in Ausnahmefällen können Trainer mit langjähriger erfolgreicher Praxis bzw. Athleten mit Spitzenleistungen ebenfalls zugelassen werden.

Das Mindestalter beträgt 24 Jahre, bei Athleten mit Spitzenleistungen 21 Jahre.

Voranmeldungen sind an den Oesterr.Leichtathletikverband  
Wien 4 Prinz Eugenstraße 12 bis 1. Dezember 1967 zu richten !

IN ÖSTERREICHS BUNDESLÄNDERN

Am 22./23. Juli stand im Terminkalender aller Landesverbände:

Landesmeisterschaften

W i e n : ASVÖ-Platz, Speising

Männer: 100 m: 1. Nepraunik (WAC) 10,9, 2. Massing (UWW) 11,0 -  
200 m: 1. Nepraunik (WAC) 22,2, 2. Massing (UWW) 22,4 - 400 m:  
1. Dr. Wiedemann (WAC) 50,9, 2. Görner (H) 51,3, 3. Veit (WAC)  
51,5 - 800 m: 1. Urbanek (WAC) 1:57,3, 2. Hirsch (H) 1:58,6,  
3. Dipl.Ing. Donko (UWW) 1:59,1 - 1500 m: 1. Klaban (RB) 3:54,1,  
2. Grössl (RB) 4:07,0 - 5000 m: 1. Klaban (RB) 14:46,2, 2. Keminger  
(RB) 15:33,6 - 110 m Hürden: 1. Zikeli (UWW) 15,1, 2. Potsch (UWW)  
15,7 - 400 m Hürden: 1. Görner (H) 57,7, 2. Lindemayr (UWW) 58,6 -  
Hoch: 1. Plachetzky (UWW) 1,84, 2. Aigner (WAC) 1,81 - Weit:  
1. Weixelbaumer (UWW) 6,95, 2. Maschek (RB) 6,69 - Stab: 1. Fieber  
(C) 4,00, 2. Batik (WAF) 3,60 - Drei: 1. Batik (WAF) 13,60 m,  
2. Krenn (WAC) 13,53 - Kugel: 1. Soudek (C) 15,74, 2. Dr. Tillmann  
(RB) 14,64 - Diskus: 1. Soudek (C) 52,92, 2. Dr. Köppl (WAC) 50,13 -  
Hammer: 1. Edletitsch (H) 56,42, 2. Lechner (H) 48,80 - Speer:  
1. Pektor (WAC) 63,46, 2. Deocuf (WAC) 58,88.

Frauen: 100 m: 1. Kapfer (WAC) 12,3, 2. Weberschläger (WAC) 12,5,  
3. Neumer (WAC) 12,6 - 200 m: 1. Kapfer 24,9, 2. Kleinpeter 25,9,  
3. Weberschläger 26,1 - 400 m: 1. Stifter (UKS) 65,9, 2. Haberl  
(UWW) 66,1, 3. Ottawa (H) 67,1 - 800 m: 1. Berger (ÖTB) 2:27,9,  
2. Pfister (UKS) 2:35,5 - 80 m Hü: 1. Weberschläger 12,5, 2. Pailer  
(WAC) 13,0 - Hoch: 1. Schumann (UKS) 1,54, 2. Kleinpeter 1,51 -  
Weit: 1. Kleinpeter 5,90, 2. Weberschläger 5,48 - Kugel: 1. Müllner  
(UWW) 12,57, 2. Feichtinger (UKS) 11,03 - Diskus: 1. Müllner 34,94,  
2. Feichtinger 34,34 - Speer: 1. Engel 37,20, 2. Schumann 35,95.

Niederösterreich: ÖMV-Sportanlage, Stadlau

Männer: 100 m: 1. Gloggnitzer (Ternitz) 10,8, 2. Lang (Weinv.) 11,1 -  
200 m: 1. Gloggnitzer 22,3, 2. Lang 23,1 - 400 m: 1. Dipl.Ing. Bonek  
(ÖMV) 51,1, 2. Chromy (ÖMV) 52,2 - 800 m: 1. Tulzer (NÖ.E.) 1:53,6,  
2. Schackl (NÖ.E.) 1:59,3 - 1500 m: 1. Berger (BAC) 4:11,4 - 5000 m:  
1. Berger 15:54,4 - 10000 m: 1. Förster (NÖ.E.) 33:44,6 - 110 m Hü:  
1. Cohrs (Ternitz) 16,0, 2. Jakusch Herb. (Ternitz) 16,6 - 400 m Hü:  
1. Bonek 57,3, 2. Schackl 57,7 - Hoch: 1. Janko (NÖ.E.) 1,93,  
2. Donner (NÖ.E.) 1,79 - Stab: 1. Chmel (St.P.) 3,70, 2. Donner  
3,50, 3. Gusenbauer (NÖ.E.) 3,50 - Weit: 1. Donner 6,79 m - Drei:  
1. Donner 13,76, 2. Jakusch 13,55 - Kugel: 1. Bialoncyk (Wr.N)  
14,79, 2. Schwabl (NÖ.E.) 13,53 - Diskus: 1. Bialoncyk 41,78 -  
Speer: 1. Oppel (ÖMV) 63,65, 2. Schneider (ÖMV) 56,30 - 4 x 100 m:  
1. ÖMV 44,0, 2. ATV Ternitz 44,1.

Frauen: 100 m: 1. Aigner (St.P.) 12,1, 2. Sykora (NÖ.E.) 12,4 -  
200 m: 1. Aigner 24,4, 2. Sykora 25,3 - 800 m: 1. Mathes (St.P.)  
2:35,9 - 80 m Hü: 1. Aigner 11,2, 2. Sykora 11,8 - Weit: 1. Prokop  
(NÖ.E.) 5,54, 2. Auer (ÖMV) 5,49 - Hoch: 1. Gusenbauer (NÖ.E.) 1,70,  
2. Prokop 1,66, 3. Sykora 1,60 - Kugel: 1. Prokop 13,60 - Diskus:  
1. Widhalm (ÖMV) 37,30, 2. Bialoncyk (Wr.N.) 35,59 - Speer:  
1. Janko (NÖ.E.) 46,66 - 4 x 100 m: 1. NÖ.Energie 50,7, 2. ÖMV 51,2.

Oberösterreich: Linzer Stadion

Männer: 100 m: 1. Nöster (ULC) 10,8, 2. Baumgartner (ATV Linz) 11,1 -  
200 m: 1. Nöster 21,8, 2. Kolodziejczak (ULC) 22,3 - 400 m:  
1. Kolodziejczak 48,9, 2. Brandstetter (ULC) 51,8 - 800 m:

1. Händlhuber (ULC) 1:56,4, 2. Jakob (SLK) 1:57,1, 3. Gansel (VÖEST) 1:59,1 - 1500 m: 1. Händlhuber 4:02,4, 2. Büsser (ATSV Linz) 4:09,4 - 5000 m: 1. Gansel 15:49,4, 2. Stöckel (ATSV Linz) 15:52,2 - 10000 m: 1. Gansel 33:48,8, 2. Stöckel 34:18,6 - 110 m Hü: 1. Dießl (ULC) 15,6, 2. Viets (SLK) 15,8 - 400 m Hü: 1. Kolodziejczak 55,0 - 3000 m Hü: 1. Gansel 10:00,8 - Hoch: 1. Ratzer (VÖEST) 1,86, 2. Dießl 1,80 - Stab: 1. Bauer (ULC) 4,00, 2. Unfried (ULC) 3,90, 3. Dießl 3,80 - Weit: 1. Unfried 6,77, 2. Desch (VÖEST) 6,56 - Drei: 1. Eberhard (VÖEST) 14,00, 2. Unfried 13,91 - Kugel: 1. Ratzer 15,78, 2. Reich (VÖEST) 14,91 - Diskus: 1. Dießl 44,45, 2. Ratzer 44,44 - Speer: 1. Pilz (ULC) 65,60, 2. Desch 62,88 - Hammer: 1. Wagner (Steyr) 47,79 - 4 x 100 m: 1. ULC Linz 43,1, 2. Allgem. Tv. Wels 44,3 - 4 x 400 m: 1. ULC Linz 3:25,9, 2. ATV Wels 3:32,2.

Frauen: 100 m: 1. Lindner (ULC) 12,7, 2. Kepplinger (ULC) 12,9 - 200 m: 1. Lindner 25,9, 2. Kepplinger 26,8 - 400 m: 1. Hubner (VÖEST) 61,3, 2. Kulhanek (ULC) 65,4 - 800 m: 1. Bouchal (ATSV Linz) 2:27,5 - 80 m Hü: 1. Gansel (VÖEST) 12,6 - Hoch: 1. Puchinger (SLK) 1,44 - Weit: 1. Lindner 5,38 - Kugel: 1. Signoretti (VÖEST) 12,26, 2. Pullirsch (Steyr) 11,38 - Diskus: 1. Signoretti 45,88, 2. Leichtfried (Steyr) 39,15 - Speer: 1. Steinbach 39,04 - 4 x 100 m: 1. ULC Linz 50,6, 2. VÖEST 52,4. (Nachtrag: 3 x 1000 m-Männer: ULC Linz...:7:55,2).

#### Steiermark: Leoben, Stadion

Männer: 100 m: 1. Mayer (Leoben) 11,1, 2. Hasler (Post) 11,1 - 200 m: 1. Hasler 22,3, 2. Sammt (Post) 22,9 - 400 m: 1. Mitter (Pol. Graz) 49,9, 2. Leopold (Post) 51,4, 3. Kowald (U. Graz) 51,5 - 800 m: 1. Mitter 1:55,3, 2. Trinkler (Pol. Graz) 1:57,4 - 1500 m: 1. Wicher (Post) 4:04,4, 2. Sulzer (Post) 4:09,6 - 5000 m: 1. Grabenwarther (Post) 15:26,4, 2. Elmer (Leoben) 15:29,6 - 10000 m: 1. Grabenwarther 32:27,4, 2. Elmer 32:54,4, 3. Fink (Post) 33:17,6 (steir. Jun. Rek.), 4. Gruber (Leoben) 33:26,2 - 110 m Hü: 1. Mandl (U. Graz) 14,7, 2. Klaus (Post) 15,3 - 400 m Hü: 1. Leitgeb (Post) 56,6, 2. Sechser (U. Graz) 58,5 - 3000 m Hü: 1. Pflüger (Post) 9:51,6 - Hoch: 1. Mitterhauser (KSV) 1,84, 2. Sammt (Post) 1,81, 3. Slavitsch (Pol. Graz) 1,81, 4. Schelch (Leoben) 1,81, 5. Posch (U. Graz) 1,81 - Stab: 1. Dr. Peyker (Post) 4,15, 2. Mayer (Leoben) 4,00, 3. Schelch (Leoben) 3,80 - Weit: 1. Mandl 7,32 (steir. Rekord!), 2. Dr. Peyker 7,31 - Drei: 1. Mandl 14,49 - Kugel: 1. Pötsch (U. Graz) 16,27, 2. Pink (KSV) 15,08, 3. Zaunschirm (Post) 14,06 - Diskus: 1. Pötsch 48,45, 2. Zaunschirm 46,08, 3. Pink 45,85 - Hammer: 1. Winter (KSV) 63,00, 2. Pötsch 61,92 - Speer: 1. Böchzelt (Leoben) 56,70 m - 4 x 100 m: 1. Post II 43,5, 2. Post I 43,5 - 4 x 400 m: 1. Pol. Graz 3:25,2, 2. Post 3:25,4 - 3 x 1000 m: 1. Post 7:46,0, 2. Pol. Graz 7:50,8.

Frauen: 100 m: 1. Enzenhofer (KSV) 12,9, - 200 m: 1. Enzenhofer 26,8 - 400 m: 1. Klementsitz (LAC) 61,3 (steir. Rekord!), 2. Purger (Pol. Graz) 62,9 (steir. Jun. Rek.) - 800 m: 1. Klementsitz 2:19,4 - 80 m Hü: 1. Enzenhofer 12,5 - Hoch: 1. Neuwirth (Bruck) 1,41 - Weit: 1. Schwendenwein (U. Graz) 5,36 - Kugel: 1. Malnig (ATG) 12,74 (steir. Jun. Rek.), 2. Holzer (ATG) 11,71 - Diskus: 1. Malnig 47,41, 2. Holzer 39,84 - Speer: 1. Enzenhofer 33,96.

#### K ä r n t e n : Klagenfurt, Stadion

Männer: 100 m: 1. Affritsch (Villach) 11,0, 2. Pötsch (Lienz) 11,2 - 200 m: 1. Affritsch 22,8, 2. Kropiunik (KLC) 22,9 - 400 m: 1. Kropiunik 50,1, 2. Mayer (KLC) 51,2 - 800 m: 1. Kropiunik 1:58,3, 2. Pschernig (Villach) 1:59,3 - 1500 m: 1. Pschernig 4:10,7 - 5000 m: 1. Millonig (Villach) 16:06,8 - 10000 m: Aichholzer (Villach) 33:59,6 - 110 m Hü: 1. Muchitsch (KLC) 15,8, 2. Weinhandl (Villach) 16,0 - 400 m Hü: 1. Kropiunik 54,9, 2. Weinhandl 55,4 (Ktn. Jun. Rek.)

3000 m Hi: 1. Graf (Villach) 9:23,4 (Ktn. Rek.!), 2. Pirker (St. Veit) 9:56,4 - Hoch: 1. Micheli (KLC) 1,83, 2. Pontasch (KLC) 1,80 - Weit: 1. Mühitsch 7,09, 2. Stroi (KAC) 6,85 - Stab: 1. Rom (KLC) 3,10 - Drei: 1. Kilzer (Villach) 12,91 - Kugel: 1. Harre (U.Klagenfurt) 12,89 - Diskus: 1. Harre 45,26 - Hammer: 1. Sternad (Villach) 53,00 (Ktn. Rek.!) - Speer: 1. Schacher (U.Klagenfurt) 55,92 - 4 x 100 m: 1. KLC 42,9, 2. ASKÖ Villach 43,3 - 3 x 1000 m: 1. ASKÖ Villach 7:50,4.

Frauen: 100 m: 1. Polzer A. (St.Veit) 12,6, 2. Brandnegger (KAC) 13,1 - 200 m: 1. Polzer A 26,3, 2. Scheriau (Villach) 26,5 - 400 m: 1. Hölzler (KAC) 62,9, 2. Dimai (KAC) 64,5, 3. Kofler (Villach) 64,9 - 800 m: 1. Heller 2:25,0, 2. Kofler 2:31,6 - 80 m Hü: 1. Nusser (Feldkirchen) 13,8 - Hoch: 1. Edelsbrunner (St. Veit) 1,40 m - Weit: 1. Seiser (St. Veit) 4,95 - Kugel: 1. Meschick (Wolfsberg) 11,41 - Diskus: 1. Meschick 35,37 - Speer: 1. Huber (KLC) 33,45.

### S a l z b u r g : Union-Sportanlage Nonntal

Männer: 100 m: 1. Wolf (U) 11,2 - 200 m: 1. Wolf 22,6, 2. Hager (U) 23,0 - 400 m: 1. Wolf 51,3, 2. Wetzlinger (U) 52,0 - 800 m: 1. Rettenbacher (U) 1:57,9, 2. Hopfgartner (U) 1:57,9, 3. Müller (U) 1:59,0 - 1500 m: 1. Rettenbacher 3:59,5 (Sbg.Rek.!), 2. Müller 4:03,0 - 5000 m: 1. Müller 15:44,0 - 10000 m: 1. Rettenbacher 34:38,0 - Weit: 1. Rochelt (U) 6,45 - Drei: 1. Sala (Lofer) 12,69 - Hoch: 1. Greiseder (U) 1,70 - Stab: 1. Spitzer (U) 3,56 (Sbg.Rek.!) - Kugel: 1. Viertbauer (U) 12,11 - Diskus: 1. Viertbauer 40,73 - Hammer: 1. Viertbauer 50,64 - Speer: 1. Löberbauer (U) 60,08 - 110 m Hü: 1. Greiseder 15,5, 2. Wetzlinger (U) 15,6 - 400 m Hü: 1. Wetzlinger 57,2, 2. Greiseder 59,6.

Frauen: 1. Kump (U) 12,9, 2. Lindner (U) 13,1 - 200 m: 1. Kump 27,0 - 800 m: 1. Strasser (U) 2:27,8 (Sbg.Jug.Rek.) - 80 m Hü: 1. Stadlbauer (U) 12,9, 2. Knoll (U) 13,1 - Hoch: 1. Knoll 1,43 - Weit: 1. Januschka (U) 5,17 - Kugel: 1. Wagner (U) 10,04 - Diskus: 1. Schlachta (U) 29,18 - Speer: 1. Wagner 36,21.

### T i r o l : Innsbruck

Männer: 100 m: 1. Wöber (TI) 11,1 - 200 m: 1. Wöber 22,4, 2. Haid (TI) 22,5 - 400 m: 1. Zangerl (TI) 50,9 - 800 m: 1. Zangerl 2:01,5, 2. Hosp (LCT) 2:01,7 - 1500 m: 1. Mader (TI) 4:12,6 - 5000 m: 1. Braunegger (Kufstein) 16:13,6 - 10000 m: 1. Braunegger 33:41,0 - 110 m Hü: 1. Haid 15,4, 2. Anderle (TI) 15,9 - 400 m Hü: 1. Haid 53,3, 2. Reiger (SVR) 59,7 - 3000 m Hi: 1. Braunegger 9:58,2 - Hoch: 1. Crepaz (IAC) 1,93, 2. Katzlberger (IAC) 1,85 - Weit: 1. Reiser (IAC) 6,57 - Stab: 1. Wilhelm (TI) 3,80, 2. Speckbacher (TI) 3,60, 3. Engensteiner (TI) 3,60 - Drei: 1. Anderle 12,93 - Kugel: 1. Heiss (TI) 12,98 - Diskus: 1. Weber (LCT) 40,05 - Speer: 1. Goreis (TI) 66,12, 2. Schönbichler (TI) 65,47 - Hammer: 1. Walcher (LCT) 41,77.

Frauen: 100 m: 1. Geiger (TI) 12,8 - 200 m: 1. Schatz (TI) 26,1, 2. Geiger 27,6 - 400 m: 1. Schatz 59,6 - 800 m: 1. Schatz 2:23,9 - 80 m Hü: 1. Geiger 12,6 - Hoch: 1. Schatz 1,45 - Weit: 1. Schatz 5,26, 2. Geiger 5,18 - Kugel: 1. Anderle (TI) 12,59 - Diskus: 1. Anderle 45,57 - Speer: 1. Schönauer (TI) 44,75, 2. Reiger (SVR) 43,42 - 4 x 100 m: 1. T. Innsbruck 52,5.

Nachtrag-Männer: 4 x 100 m: 1. T. Innsbruck 44,4 - 4 x 400 m: 1. T. Innsbruck 3:29,9, 2. ITV 3:31,1 - 3 x 1000 m: 1. T. Innsbruck 8:01,2.

Vorarlberg: Feldkirch-Gisingen, Waldstadion

Männer: 100 m: 1. Baur (T. Lustenau) 11,1 - 200 m: 2. Baur 22,8 -  
400 m: 1. Härle (T. Lustenau) 50,4 - 800 m: 1. Härle 1:54,1 -  
1500 m: 1. Danler (Jahn Lustenau) 3:59,8 - 5000 m: 1. Reinprecht  
(T. Bregenz) 16:07,8 - 10 m Hü: 1. Lerch (T. Bregenz) 15,9 -  
400 m Hü: 1. Härle 57,2 - Hoch: 1. Lerch 1,75 - Stab: 1. Wirth  
(T. Bludenz) 3,80 (Vlb. Rek.!) - Drei: 1. Vonblon (T. Feldkirch)  
13,01 - Weit: 1. Rhomberg (T. Feldkirch) 6,63 - Kugel: 1. Amann  
(T. Gisingen) 14,13 - Diskus: 1. Schenk (T. Bludenz) 39,57 -  
Speer: Sostaric (T. Lustenau) 54,84 - Hammer: 1. Streitler (ULC  
Dornbirn) 49,69 - 4 x 100 m: 1. T. Lustenau 45,2 -

Frauen: 100 m: 1. Felder (T. Bregenz) 12,5, 2. Ortner (T. Bregenz)  
12,8 - 200 m: 1. Felder 26,3 - 800 m: 1. Ludwig (ULC Dornbirn)  
2:20,4 - 80 m Hü: 1. Sommer (T. Gisingen) 12,8 - Hoch: 1. Sommer  
1,48 - Weit: 1. Felder 5,53 - Kugel: 1. Sommer 10,06 - Diskus:  
1. Sommer 30,50 - Speer: 1. Wirnschimmel (T. Bregenz) 35,23 -  
4 x 100 m: 1. T. Bregenz 52,5.

Burgenland: Eisenstadt, Lindenstadion

Männer: 100 m: 1. Laubner (U. Eisenstadt) 11,2 - 200 m: 1. Jautz  
(ASKO Eisenstadt) 23,4 - 400 m: 1. Mattis (HSV-S) 53,8 - 1500 m:  
1. Schmelzer (HSV-S) 4:25,7 - 5000 m: 1. Maier (HSV-S) 18:14,4 -  
Hoch: 1. Lichtenberger (U. Eisenstadt) und Kummer (U. Mattersburg)  
1,60 - Weit: 1. Laubner (U. Eisenstadt) und Lattmanig (HSV-S)  
6,31 - Drei: 1. Bauer (HSV-S) 11,97 - Kugel: 1. Bauer 11,88 -  
Diskus: 1. Bauer 34,14 - Speer: 1. Enz (U. Eisenstadt) 46,64 -  
4 x 100 m: 1. U. Eisenstadt 46,1 - 4 x 400 m: 1. HSV Südburgen-  
land 3:53,8 - 3 x 1000 m: 1. HSV Südburgenland 9:03,0.

Was gibt es außerdem zu melden?

W i e n :

10. 7.-ASVÖ: Männer: Diskus: Soudek (C) 55,68 m - Frauen: Diskus:  
Schlag (WAF) 38,73.- 11. 7.-WAC: Frauen: 60 m: Kapfer 7,7, Weber-  
schläger 7,8, 80 m Hü: Weberschläger 11,8 - Speer: Engel 40,16 m -  
4 x 100 m: WAC 48,5 - 4 x 200 m: WAC (Hofmann-Neumer-Weberschläger-  
Kapfer) 1:44,0 (ÖSTERR. REKORD!).- 25. 7.-ASVÖ: Männer: Kugel:  
Soudek 14,87, Diskus: Soudek 51,03.- 26. 7.-Reichsbund-Marswiese:  
2000 m: 1. Klaban 5:25,6, 2. Gröbl 5:50,6 - 1 Stunde: 1. Stockinger  
17837 m, 2. Dr. Richter (alle RB) 17835 m, 3. Sykorvsky (WAC)  
15592 m - 20000 m: 1. Dr. Richter 1:07:00,2 (ÖSTERR. REKORD!),  
2. Stockinger 1:07:06,6. - 14. 8.-WAC: Männer: Hammer: 1. Edletitsch  
(H) 60,09 m, 2. Beier (WAC) 50,04 m - Weit: Domenig (H) 6,31 -  
Frauen: Weit: Pailer (WAC) 5,17, Weberschläger 5,16.- 21. 8.-WAC:  
Männer: Hoch: Siegmeth (UAB) 1,81 - Stab: Stampfl P.(C) 3,60 m -  
Kugel: 1. Hahnenkamp (H) 15,21 m, 2. Minar (FW)  
13,54 m, 3. Potschka (H) 13,54 m - Diskus: 1. Matous (UAB) 46,46 m,  
2. Otradovec (H) 44,60.- 28. 8.-WAC: Männer: Diskus: Dr. Köppl (WAC)  
50,48 m - Speer: Debocuf (WAC) 61,50 - Hammer: Edletitsch 57,36 -  
Frauen: 80 m Hü: Knöppel (C) 12,2.- 1. 9. Spenadlwiese: Männer:  
1000 m: Keminger (RB) 2:34,5 - 10000 m: Förster (U.NÖ.E.) 33:04,0 -  
Kugel: 1. Minar 13,58 - Diskus: 1. Würger 44,69 - Frauen: Kugel:  
Müllner (UWW) 11,35 - Diskus: Müllner 33,39.

Niederösterreich:

10.-11. 7.-Südstadt: Frauen: Fünfkampf: 1. Prokop 4556 (ÖSTERR. REKORD!  
11,6-12,75-1,56-5,83-25,9), 2. Voss (Hamburg) 4531 (11,6-12,81-1,56-  
5,55-25,5), 3. Sykora 4314 (ÖSTERR. JUNIORENREKORD! 11,5-10,01-1,56-  
5,21-25,0), 4. Janko 4264 (11,9-13,54-1,45-5,25-26,4), 5. Gusenbauer



Salzburg:

15.5.: Männer: 100 m: 1. Gehrler (TI) 11,0, 2. Hasler (Post Graz) 11,1 - 800 m: 1. Knickenberg (UWW) 1:55,5, 2. Rettenbacher 1:57,5, 4. Hopfgartner 1:58,8 - 5000 m: 1. Müller 15:05,4 - 400 m Hü: 2. Wetzlinger 55,6, 3. Greiseder 58,0 - Stab: 3. Bauer (ULC Linz) 3,80 m - Weit: Eberhard (VÖBST) 7,02, - Wildschek (WAC) 6,81 - Kugel: Diebl (ULC Linz) 14,95 - 4 x 100 m: 1. Post Graz 43,0, 3. U. Salzburg 44,4 - Frauen: Weit: 3. Januschka 5,10 m - Hoch: 2. Bauer 1,43 m - Diskus: 1. Signoretti 46,71 m, 3. Pleterschek 34,03 m - Speer: 1. Schönauer (TI) 49,72 m, 2. Strasser (ULC Linz) 49,10 m. - 7.6.: Männer: Wetzlinger 11,4 - 51,4 - Frauen: Fischalek 5,12 m - 16./17.6.: Salzburger Jugendmeisterschaften: Männl. Jug.: 100 m: Müller (STV) 11,6 - 400 m: Seidl (U) 54,0 - 1000 m: Baier (U) 2:44,7 - 110 m Hü: Vesely (U) 17,2 - Weit: Pletschacher (STV) 6,13 m - Kugel: Sommerauer (Hallein) 12,97, Diskus: Sommerauer 37,49, Speer: Schaad (U) 51,32 - Weibl. Jug.: 100 m: Blümel (Hallein) 13,0 - 800 m: Rettenbacher (U) 2:39,8 - Weit: Blümel 5,06 m, - Hoch: Schmuck (U) 1,44 m. - 7.7.: Männer: 1000m: Rettenbacher (U) 2:32,9 (Sbg. Jun. Rekord!) - Hoch: Reitstätter (U) 1,70 m - Stab: Spitzer (U) 3,35 - Hammer: Viertbauer (U) 50,02 m - Frauen: 100 m: Kump (U) 13,2 - Weit: Januschka (U) 5,16 m - 1.8.: 1000 m: Rettenbacher (U) 2:31,7 (Salzburger Rekord!) - 200 m Hü: Wetzlinger 26,2 (Salzburger Rekord!) - Hammer: Viertbauer 52,04 m.

Kärnten:

Klagenfurt-9.6.: Hoch: Schmid (KAC) 1,81 - Klagenfurt-14.6.: Männer: 800 m: Graf (Villach) 1:57,2 - Hoch: Schmid 1,80 m - Frauen: Schinegger: 12,8 - 2:22,8 - 12,52 m - Lienz-5.7.: 60 m: Pötscher 6,9, Schulz (beide U. Lienz) 6,9 - 100 m: Pötscher 11,1, Schulz 11,1 - Weit: Pötscher 6,29 m - Klagenfurt-10.7.: Internat. Meeting: Männer: 100 m: 1. Oberrauner (KLC) 11,0, 2. Affritsch (Villach) 11,1 - 800 m: 1. Graf 1:58,2, 2. Millonig (Villach) 1:58,2 - Hoch: 2. Micheli (KLC) 1,80 m, 3. Schmid (KAC) 1,75 m - Diskus: 2. Ladstätter (U.K.) 41,75 m - Frauen: 100 m: 2. Scheriau (Villach) 12,5 - 200 m: 2. Scheriau 25,6 - 800 m: 2. Heller (KAC) 2:26,1, 3. Tengg (Villach) 2:33,0 - 22./23.7. (Nachtrag zu den Ergebnissen von den Kärntner Meisterschaften: Männer - 4 x 400 m: 1. KLC 3:24,3 (Kärntner Rekord!), 2. ASKO Villach 3:29,3 - Klagenfurt-29.7.: Männer: 60 m: 1. Stahl (KAC) 7,0, 2. Kropiunik (KLC) 7,0 - 100 m: 1. Stahl 11,0, 2. Micheli (KLC) 11,0 - 800 m: 1. Mayer (KLC) 1:58,0 - Hoch: 1. Micheli 1,85 m, 2. Schmid 1,75 m - Diskus: 1. Harre (U.K.) 43,42 m - Weit: 1. Stroi (KAC) 6,68 m - Frauen: 60 m: 1. Brandnegger (KAC) 8,0 - 200 m: 1. Brandnegger 26,8 - Kugel: 1. Serno (KLC) 10,38 m - Klagenfurt, 11.8.: 2000 m: 1. Graf 5:39,6 - Frauen: Hoch: 1. Köraus (KAC) 1,40 m.

Steiermark:

Graz, 14./15.6.: Steir. akad. Meisterschaften: Männer: 100 m: 1. Hasler (Post) 11,2, 2. Dr. Peyker (Post) 11,3 - 200 m: 1. Hasler 22,6, 2. Sammt 23,4 - 400 m: Schulz 52,6 - 1500 m: Pflüger 4:11,6 - 3000 m: Pflüger 9:11,6 - Stab: Mayer (Leoben) 3,50 m, - Hoch: 1. Sammt 1,80 m, 2. Posch 1,80 m - Weit: 1. Dr. Peyker 6,82 m - Drei: Sechser 12,73 m - Kugel, Diskus, Hammer: Zaunschirm 14,11, 42,13, 49,92 - Speer: 1. Kunz 60,63 m - 5-Kampf: 1. Kropiunik (KLC) 3146 (6,64 - 46,86 - 23,2 - 30,02 - 4:26,0), 2. Sechser 2936 - Frauen: 100 m: 1. Trathnigg (ATG) 12,8 - Hoch: 1. Trathnigg 1,42 m - Weit: 1. Trathnigg 5,41 m - Kugel: 1. Malnig (ATG) 12,31 m, 2. Holzer (ATG) 10,88 - Speer: 1. Steinbach (ULC Linz) 37,58 m - Mürzzuschlag, 24.6.: Männer: 60 m: Smogawetz 7,0 - 400 m: Mitter 50,8 - 1000 m: Mitter 2:33,4 - Drei: Schelch 13,01 - Graz, 29.6.: 400 m: Mitter 50,5-

4125 (12,3-10,28-1,68-5,13-27,4), 6. Trathnigg (ATG) 3953 (Steir. Jun. Rek. 12,0-8,98-1,41-5,38-25,9), 7. Auer (ÖMV) 3678 (11,8-7,38-1,28-5,47-26,3) - Männer: Hoch: 1. Janko 1,92 m, 2. Donner 1,92 m - Stab: Janko 3,45 m - 100 m: Michelitsch 11,1 - 800 m: Orel (UKJ) 1:57,5, 2. Sulzer (Post Graz) 1:58,6, 3. Gröbl (RB) 1:58,7 - 5000 m: Keminger (RB) 15:32,2. - 15.7.-ULC Weinviertel: Lang: 11,4 - 6,11 m - 11,55 m - 28.7.-Ternitz: Männer: 60 m: Gloggnitzer 7,2 - Hoch: Cohrs 1,70 m - 29.7.-Baden: Frauen: Hoch: Gusenbauer 1,70 m - 31.7./1.8.-St.Pölten: Männer: Stab: Chmel (ESV St.Pölten) 4,00 m (!) - Frauen: 3 x 800 m: ESV St.Pölten 8:27,2 (NÖ.Rekord!) - 11./12.8.-Südstadt: Frauen: Fünfkampf: 1. Prokop 4618 (11,6 - 13,68 - 1,62 - 5,60 - 26,0), 2. Sykora 4355 (11,6 - 10,66 - 1,62(!) - 5,17 - 25,5) - 80 m Hü: Aigner (U.St.Pölten) 11,0 - 200 m: Aigner 24,7 - 15.8.-Südstadt: Männer: Hoch: 1. Janko 1,90 m, 2. Plachetzky (UWW) 1,80 m, 3. Nowikowski (WAC) 1,80 m, 4. Janig (RB) 1,80 m - Stab: Gusenbauer (U.NÖ.Energie) 3,81 m - 3.9.-Tulln: Männer: 100 m: 1. Gloggnitzer (Ternitz) 10,6, 2. Halak (UWW) 11,1, 3. Wildschek (WAC) 11,1 (VL 11,0), 4. Kostal (UWW) 11,1, B-Finale: 1. Chromy (ÖMV) 11,1 - 1000 m: 1. Klaban (RB) 2:24,1, 2. Keminger (RB) 2:29,3, 3. Förster 2:33,0, 4. Ernst (UKJ) 2:33,3 (B-Jugend!), 5. Aichholzer (Villach) 2:35,7 - Hoch: 1. Janko 1,94 m, 2. Siegmeth 1,80 m, 3. Plachetzky 1,80 m - Weit: 1. Stroj (KAC) 6,98 m - Kugel: 1. Pötsch (U.Graz) 16,41 m, 2. Hahnenkamp 14,77 m - Olymp. Staffel: 1. Reichsbund 3:35,8 - Frauen: 100 m: 1. Aigner 12,2 - 400 m: 1. Sykora 56,9, 2. Hubner (VÖEST) 61,0, 3. Heller (KAC) 63,6 - 80 m Hü: 1. Aigner 11,3, 2. Janko 11,9.

#### Oberösterreich:

7.7.-VÖEST Linz: Frauen: Kugel: Signoretti 11,95 m, Gansel 10,64 - Diskus: Signoretti 47,71, Gruber 34,82 - 8.7.-Steyr: Amateure - Gersthofen (BRD) 70:50, 100 m: Pontesegger 11,2 - 400 m: Pontesegger 51,2 - Stab: Hallwirth 3,70 - Hoch: Preisinger 1,73 - 8.7.-Freistadt: OÖ-Union-Landesmeisterschaften: Männer: 100 m: Nöster 10,8 - 200 m: Kolodziejczak 23,0 - 800 m: Händlhuber 1:57,9 - Weit: Horner 6,10 - Hoch: Unfried 1,74 - Drei: Kolodziejczak 13,01 - Kugel: Pilz 14,14 - Diskus: Diebl 45,99 - Speer: Pilz 62,40 - Frauen: 100 m: Lindner 12,8 - Weit: Lindner 5,19 - Hoch: Kapeller (Freistadt) 1,44 - Kugel: Pleterschek 10,67 - Diskus: Pleterschek 33,95 - Speer: Steinbach 35,50. - 13.7.-ATSV Linz: Männer: 60 m: Nöster 7,1 - 100 m: Nöster 11,5 - Diskus: Herunter 42,79 - Frauen: 60 m: Büsser 8,2 - 100 m: Büsser 13,6 - Diskus: Signoretti 48,66 m (OÖ. Rekord!) - 15.-16.7.-Wels: ÖTB-Bundeswettkämpfe: Männer: 100 m: Schmid 11,0, Baumgartner 11,0 - 200 m: Schmid 22,8, Brandstätter 22,8, Baumgartner 22,8 - Hoch: Buchner 1,73 - Weit: Gradisnik 6,65 - Kugel: Edelhofer (RB) 13,46 - Frauen: Reiterer 13,4 - 27,4 - 13,8, Weit: Blümel (Hallein) 5,17 - Kugel: Pullirsch (Steyr) 10,88. - 28./29.7.-Linz: Männer: 5-Kampf: Herunter 3499 (ÖSTERR. REKORD! 6,83-50,78-22,3-42,98-4:39,9) - 10-Kampf: Kamleitner (VÖEST) 5121 - Frauen: 100 m: Kepplinger 12,8 - 210 m: Lindner 27,8 - 80 m Hü: Lindner 12,7 - Weit: Lindner 5,40 - Hoch: Bauer 1,51 - Kugel: Strasser 13,25 m (OÖ. Rekord!) - Diskus: Pleterschek 33,44 - Speer: Strasser 46,16 m - 4 x 100 m: ULC Linz 50,9 - ÖMM-Punkte für ULC Linz: 17.025. 9.8.-Linz: Männer: 4 x 200 m: ULC Linz I 1:28,7, ULC Linz II 1:38,8 ULC Linz I stellte mit Nöster, Kolodziejczak, Diebl und Herunter neuen ÖSTERR. REKORD auf! - 16.8.-Linz: 400 m: Kolodziejczak 48,6 (OÖ. Rekord!) - Schwedenstaffel: ULC Linz I 1:58,6 (ÖSTERR. REKORD!, Kolodziejczak, Herunter, Nöster, Tulzer), ULC Linz II 2:09,3. - 15.7.-Steyr: Amateure - Rannelshausen (BRD) 70:73, 100 m: Pontesegger 11,0 - 200 m: Pontesegger 22,4 - Hammer: Wagner 47,37 m.

3000 m: 1. Wicher 8:38,0 - Hammer: 1. Pötsch 62,28 m, 2. Zaun-  
schirm 51,41 m - Graz, 8.7.: Männer: 100 m: 1. Nepraunik (WAC)  
10,8, 2. Hasler (Post) 11,1, 3. Klaus (Post) 11,1, B-Finale:  
1. Wildschek (WAC) 11,0, 2. Michelitsch (Post) 11,0 - 1000 m:  
1. Wicher 2:28,2, 2. Mitter 2:30,0, 3. Sulzer (Post) 2:34,1. -  
3000 m: 1. Grabenwarter (Post) 9:00,4. - 15./16.7.-Mürzzuschlag:  
10-Kampf, männl. Jugend A: Ledolter (MLG) 5174 Punkte (12,3 -  
5,90 m - 12,26 m - 1,55 m - 57,6 - 17,8 - 35,29 m - 2,54 m -  
47,03 m - 3:15,6).

Burgenland:

1.7. - Mattersburg: Hindernismeisterschaft: 3000 m: 1. Maier  
(HSV-S) 11:06,6. Jun.: 1. Pitzer (HSV-S) 12:34,0, 2. Maier  
(HSV-S) 12:34,0 - 1500 m: 1. Schmelzer (HSV-S) 4:50,5 (Bgld.Jug.Rek.)

T i r o l :

TI, 22.6.: Männer: 100 m: Wöber 10,9, Gehrler 11,0 - Hoch: Crepaz  
1,80 m - Stab: Zwirger 4,00 m, Wilhelm 3,80 m - Diskus: Weber  
40,09 - Frauen: Diskus: Anderle 45,06 m - 4 x 200 m: T.Innsbruck  
1:58,5 (Tir.Jug.Rekord!) - TI, 27.6.: Frauen: 3 x 600 m: T. Inns-  
bruck 5:47,2 (Tir.Jug.Rekord!) - TI, 19.7.: Internationales  
Meeting: Männer: 100 m: 1. Jellinghaus (München) 10,6, 7. Wöber  
11,2 - 400 m: 1. Zangerl 49,4, 2. Härle 49,4 - 3000 m: 1. Clark  
(Australien) 7:58,0, 2. Gerlach (München) 8:11,4, 3. Klavan 8:12,4 -  
110 m Hü: 1. Weimar (München) 14,5 - 400 m Hü: 1. Schubert (München)  
51,5, 2. Haid 51,8, 3. Kropiunik 53,2 - Hoch: 1. Wildförster  
(München) 2,03 m, 2. Crepaz 1,90 m - Speer: 1. Pektor 73,66 m,  
2. Schober 63,02 m - Weit: 1. Schulz (München) 7,05 m, 2. Muchitsch  
6,90 m - Frauen: 100 m: 1. Schneider 12,3, 2. Weimar (beide  
München) 12,3 - 400 m: 1. Otova (CSSR) 56,4, 2. Sykora 56,7  
(ÖSTERREICHISCHER REKORD!) - 1500 m: 1. Ingrova (CSSR) 4:23,3,  
2. Schatz 4:33,0 (ÖSTERREICHISCHER REKORD!), 3. Ludwig 4:52,0  
(Vorarlberger Rekord!) - Weit: 1. Weimar 5,78 m, 4. Geiger 5,10 m -  
Hoch: 1. Prokop 1,66 m, 2. Gusenbauer 1,63 m - 80 m Hü: 1. Schall  
(München) 11,2, 5. Prokop 12,1 - Diskus: 1. Anderle 43,74 m -  
Speer: 1. Janko 50,09 m, 2. Schönauer 49,96 m - 4 x 100 m: 1. CSSR  
48,8, 2. U.NÖ.Energie 50,7. - IAC, 26.7.: Männer: 100 m: 1. Wöber  
10,8, 2. Haid 11,2 - 400 m: 1. Hosp 50,1, 2. Auer 50,5 - 1 Meile:  
1. Hammond (GB) 4:13,5, 5. Oberrauch 4:43,9 - 5000 m: 1. Hammond  
14:40,8 - Stab: 1. Zwirger 4,00 m - Weit: 1. Reisner 6,73 m -  
Hoch: 1. Katzberger 1,80 m, 2. Crepaz 1,80 m - Frauen: 800 m:  
1. Taylor (GB) 2:09,7, 2. Schatz 2:11,2 - Kugel: 1. Anderle 12,52 m -  
Diskus: 1. Anderle 44,26 m.  
= = = = =

Letzte ÖSTERREICH-Nachricht: Stockerau, 9./10.9.: Niederösterreich.  
Mehrkampfmeisterschaften. Die Anlagen befanden sich infolge des  
Dauerregens in desolatem Zustand! Schade, denn in Stockerau hatte  
man sich sehr bemüht! Männer: Zehnkampf: 1. Janko (U.NÖ.Energie)  
5739 (11,8-5,76 m-12,45 m-1,94 m-57,6-17,2-37,59 m-2,80 m-42,06 m-  
5:10,6), 2. Jakusch Herbert (ATV Ternitz) 4744, 3. Kleinbauer (TV  
St.Pölten) 4559. - Fünfkampf: 1. Jakusch Heinz (ATV Ternitz) 2734  
(5,98 m-49,65 m-24,7-31,52 m-4:58,6), 2. Gruber (Baden) 2715, 3. Lang -  
Frauen: 1. Prokop 4355 (11,8-13,04-1,64-4,97-27,0), 2. Sykora 4058  
(11,6-9,86-1,55-4,75-26,2), 3. Janko 4053 (12,0-13,02-1,47-4,79-  
27,3). - Männl. Jug. A-Sechskampf: 1. Cohrs (ATV Ternitz) 3292  
(11,8-44,69-16,5-1,55-10,53-3:01,4), 2. Schröckenfuchs (St.Pölten)  
2913, 3. Rössler (ATV Ternitz) 2879. - Weibl. Jug. A-Fünfkampf:  
1. Affenzeller (ÖMV) 3100 (13,0-1,30-8,59-23,45-13,8), 2. Strohner  
2932, 3. Wimmer 2802).

## ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

In Graz-Eggenberg fanden vom 4.-6. August die österreichischen Meisterschaften statt, die in bekannt guter Weise organisiert und auch recht gut besucht waren. Leider gab es am Samstagnachmittag einen plötzlichen Schlechtwettereinbruch. Temperatursturz, Regengüsse und heftige Stürme schufen richtig leichtathletikfeindliche Bedingungen. Der Zeitplan wurde dadurch über den Haufen geworfen, die Meisterschaftsstimmung war dahin. Graz-Eggenberg war in Graz-Regenberg verwandelt worden.

Auf den folgenden Seiten wird kurz auf die einzelnen Bewerbe, nicht chronologisch sondern bewerbemäßig geordnet, eingegangen.

### M ä n n e r :

3 Sprinter waren mit 10,5 Jahresbestzeit für 100 m nach Graz gekommen: Massing, Nepraunik, Nöster. Doch nach den Zwischenläufen galt der vierte Mann der Nationalstaffel plötzlich als Favorit, der mit dem langen Schritt: Gerd Herunter! Mit 10,7 hatte er den 2. Zwischenlauf klar vor Nepraunik (10,9) gewonnen und sah dabei gut aus. Den ersten Zwischenlauf gewann Nöster mit 10,7 vor Massing (10,9). Im Endlauf erwischte Nepraunik einen ausgezeichneten Start und war während des gesamten Rennens knapp voran. Beim Zieleinlauf zogen die beiden Linzer mit dem Wiener fast gleich. Nur Fingerbreite trennte die drei Sprinter bei Zeitgleichheit von 10,8 voneinander.

1. Nepraunik Axel (WAC)	10,8	4. Massing Gunther (UWW)	10,9
2. Herunter Gerd (ULC Linz)	10,8	5. Gloggnitzer Johann (Tern)	11,0
3. Nöster Gerd (ULC Linz)	10,8	6. Stahl Harald (KAC)	11,0
		7. Affritsch Hans (Villach)	11,1

Die 200 m Läufer waren Opfer des Unwetters. Im ersten Vorlauf wurden 8,1 m Rückenwind, im zweiten 7,9 m gemessen. In Windrichtung gehalten, zeigte der Windmesser gar 14 m/sec.! Außerdem goß es in Strömen. Endlaufzeiten unter 23 Sekunden gewinnen dadurch an Wert. Wie erwartet konnte diesmal Nöster vor Nepraunik bleiben.

1. Nöster Gerd (ULC Linz)	22,4	4. Woschitz Karl (ASKÖ Villach)	23,4
2. Nepraunik Axel (WAC)	22,6	5. Penesch Erich (WAC)	23,6
3. Wöber Günter (T.I.)	22,9	6. Pontesegger Fritz (Am.Steyr)	25,9

Starke Läufer, wie Kolodziejczak, Herunter oder Kropiunik, fehlten über 400 m. Härle (50,7), Zangerl (50,9) und Haid (51,6) waren die schnellsten Vorlaufzeiten gelaufen. Im Finale gab es einen harten Kampf zwischen den beiden Innsbruckern.

1. Zangerl Ernst (T.I.)	49,5	4. Hosp Hermann (LC Tirol)	51,4
2. Haid Helmut (T.I.)	49,6	5. Baumgartner W. (Allg. TV Linz)	52,7
3. Härle Siegfried (T. Lustenau)	50,1	6. Pribernig Hans (T.I.)	52,7 Bb

Zwei Vorläufe gab es über 800 m. 9 Läufer waren unter 2 Minuten geblieben und die Endlauf-Favorits standen fest: Härle und der wiedergenesene Tulzer. Natürlich litt auch dieses Finale unter dem Schlechtwetter. Härle führte während des gesamten Rennens, doch im Endspurt kam Tulzer nach vorne.

1. Tulzer Volker (U. Energie)	2:00,4	4. Crel Konrad (LJI Wien)	2:06,2
2. Härle Siegfried (T. Lustenau)	2:01,0	5. Dipl. Ing. Benko (UWW)	2:06,3
3. Mitter August (Pol. Graz)	2:05,4	6. Auerböck Anton (Pol. Graz)	2:07,3

Nur 8 (!) der 31 gemeldeten Läufer erschienen zum 1500 m Start. Klaban lief von Beginn an einsam voran, hinter ihm das Villacher Duo Millionig-Pschernig. Viele von der Mittelstreckenprominenz fehlten!

- |   |  |
|---|--|
| 1. Prof. Klaban R. (RB Wien) 3:55,5     | 4. Büsser Helmut (ATSV Linz) 4:10,4    |
| 2. Millionig Hubert (ASKÖ Vill.) 4:05,6 | 5. Lugger Hannes (T.I.) 4:11,0         |
| 3. Pschernig Herm. ("-" ) 4:06,8        | 6. Dipl. Ing. Donko Heinz (UWW) 4:11,2 |

Auch der 5000 m Lauf stand am neiskalten Samstagnachmittag auf dem Programm. Klaban siegte klar, während sich Genser und Pircher einen harten Kampf um Platz 2 lieferten, wobei der Klagenfurter das bessere Finish hatte.

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Prof. Klaban R. (RB Wien) 15:38,2  | 4. Käfer Friedrich (Pol. Leoben) 16:01,8 |
| 2. Genser Stefan (KLC) 15:56,0        | 5. Aichholzer P. (ASKÖ Villach) 16:02,6  |
| 3. Pircher Albert (Pol. Graz) 15:59,4 | 6. Stockinger H. (RB. Wien) 16:03,2      |

Im 10000 m Lauf lief der Grazer Wicher einem überlegenen Sieg entgegen - ca. 150 m Vorsprung vor Stockinger, zumal Co-Favorit Keminger aufgab.

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Wicher Manfred (Post Graz) 32:23,6 | 4. Fink Richard (Post Graz) 34:17,2 |
| 2. Stockinger H. (RB) 32:56,6         | 5. Fahrner R. (Post Graz) 34:53,8   |
| 3. Dr. Okresek Wolf (RB) 34:02,0      | 6. Kascha Leop. (Cricket) 35:22,0   |

3 Vorläufe gab es über 110 m Hürden. Außer den 3 Vorlaufsiegern (Klaus 15,3, Herunter 15,5, Mandl 15,5) qualifizierten sich die 3 UWW-Hürdler Zikeli, Artaker und Potsch für das Finale. Mandl war auf Bahn 4 toll in Fahrt und egalisierte mit 14,7 den steir. Rekord. Klaus, der vor 2 Jahren diese Zeit gelaufen war, konnte sich mit 15,4 vor Zikeli schieben, der leider noch unter den Folgen seiner argen Verletzung leidet.

- |                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Mandl Horst (U. Graz) 14,7    | 4. Zikeli Gunther (UWW) 15,5    |
| 2. Herunter Gerd (ULC Läng) 14,8 | 5. Potsch Klaus (UWW) 15,6      |
| 3. Klaus Walter (Post Graz) 15,4 | 6. Artaker Christian (UWW) 15,7 |

Im 400 m Hürdenlauf blickte man auf Rekordmann Helmut Haid, der, wie erwartet, den Meistertitel wieder an sich brachte. Der Überraschungsmeister des Vorjahres, Robert Kropiunik, lief ein tapferes Rennen und blieb erstmals unter 53 Sekunden= Kärntner Rekord. Landesrekord gab es auch durch den Salzburger Klaus Wetzlinger.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Haid Helmut (T.I.) 52,0         | 4. Kaltschickbacher P. (ULC Läng) 55,7 |
| 2. Kropiunik Robert (KLC) 52,9     | 5. Weinhandl Gerā (ASKÖ Vill.) 56,7    |
| 3. Wetzlinger Klaus (U. Sbg.) 55,2 | 6. Artaker Christian (UWW) 57,2        |

Unbeschwert lief Manfred Wicher auch über 3000 m Hindernis seinen Meistertitel entgegen. Ihn konnte niemand gefährten. Der junge Villacher Franz Graf bestätigte, daß er derzeit unser Hürdenmann Nr. 2 ist und erreichte mit 9:16,6 Kärntner Rekord. Hart gekämpft wurde um die Bronzemedaille zwischen Gansel und Rettenbacher, wobei der Salzburger im Ziel knapp voran war.

- |                                     |                                      |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Wicher Manfred (P. Graz) 9:12,8  | 4. Gansel Horst (VÖEST) 9:25,4       |
| 2. Graf Franz (ASKÖ Vill.) 9:16,6   | 5. Reinprecht O. (T. Bregenz) 9:45,2 |
| 3. Rettenbacher P. (U. Sbg.) 9:25,0 | 6. Heitler Georg (UWW) 9:48,8        |

Das Weitsprungduell war nach den steir. Landesmeisterschaften (Mandl 7,32 m, Dr. Peyker 7,31 m) angekündigt worden. Mit Interesse wurde der Bewerb verfolgt. Nach 3 Versuchen: Mandl 7,09 m vor Peyker 6,98 m. Im 4. Versuch trumpfte der Post-Athlet mit 7,24 m auf, nachdem Mandl nur 6,94 m gesprungen war. Im 5. Versuch übertrat Mandl knapp (es war ein 7,50 m-Sprung), Peyker sprang 7,08 m. Im 6. Versuch stellte Mandl mit 7,24 m die Siegesweite ein. Jetzt bestimmten die zweitbesten Weiten den Meister. Peyker brauchte für den Sieg 7,10 m, kam sicher auf den Balken und sprang - alles hielt den Atem an - 7,11 m. Wildscek sprang im 4. Versuch 7,00 m, die Bronzemedaille verlor er jedoch im 6. Versuch an Muchitsch - 7,02 m.

1. Dr. Peyker Ingo (P. Graz)	7,24	4. DKfm. Wildscek (WAC)	7,00
2. Mandl Horst (U. Graz)	7,24	5. Stroi Alois (KAC)	6,94
3. Muchitsch Hans (KLC)	7,02	6. Donner Helmut (U. Energie)	6,82

Am Samstagvormittag, als die Sonne auf das Stadion herunterbrannte und alles in den Schatten flüchtete, stand als einzige Entscheidung der Dreisprung auf dem Programm. Horst Mandl hatte keine Konkurrenz. Leider sprang diesmal nur er über 14 m.

1. Mandl Horst (U. Graz)	14,65	4. Jakusch Herb. (ATV Tern.)	13,79
2. Watschinger R. (USC Linz)	13,83	5. Donner Helmut (U. Energie)	13,72
3. Dipl. Ing. Jakusch (ATV Tern.)	13,79	6. Eberhard Hans (VÖEST Linz)	13,70

Der Hochsprung mußte am Samstag wegen des Unwetters abgebrochen und am Sonntagvormittag neu ausgetragen werden. Es war spannend. Geheimfavorit Donner war groß da. Bei 1,88 m waren noch 4 Athleten im Bewerb. Donner übersprang 1,88 m im ersten, Aigner und Janko im zweiten und Crepaz im dritten Versuch. Nächste Höhe: 1,91 m. Donner übersprang auch 1,91 m im ersten Versuch, Janko im zweiten. Für Aigner und Crepaz war es zu hoch. Nächste Höhe: 1,94 m. Donner riß, Janko riß. War die Entscheidung bereits bei 1,91 m gefallen? Donner riß wieder, doch Janko schaffte 1,94 m im zweiten Versuch. Donner mißlang auch der 3. Versuch und damit war Janko, der sich dann an 2 m versuchte, Meister.

1. Janko Herbert (U. Energie)	1,94	4. Crepaz Hans (IAC)	1,88
2. Donner Helmut (U. Energie)	1,91	5. Katzberger K. (IAC)	1,80
3. Aigner Karl (WAC)	1,88	Siegmeth Heinz (UAB)	1,80

Im Stabhochsprung waren bei 4,10 m noch 3 Athleten im Bewerb: Zwirger, Dr. Peyker und Dießl. Zwirger übersprang 4,10 m, Peyker ließ aus. Dießl hatte das Pech, daß bei seinem Versuch über 4,10 m seine Glasfiberstange brach. Dießl gab auf. 4,20 m waren sowohl für Zwirger als auch für Peyker zu hoch.

1. Zwirger Peter (T. I.)	4,10	4. Mayer Ludwig (Pol. Teoben)	3,70
2. Dr. Peyker Ingo (P. Graz)	4,00	5. Unfried Thiemo (ULC Linz)	3,50
3. Dießl Walter (ULC Linz)	4,00	6. Bauer Karl (ULC Linz)	3,50
		Wirth Georg (T. Bludenz)	3,50

Rekord! Rekord! Rekord! Den erfreulichen Auftakt zu den diesjährigen Meisterschaften gab es beim Kugelstoßen! Hans Pötsch, der zwei Monate zuvor im gleichen Stadion den Rekord auf 17,29 m verbessert hatte, erreichte bei ausgezeichneter Serie 17,37 m (16,28 -

17,03 - 17,10 - 16,94 - 17,37 - 0). Dr.Reinitzer, der aus seinem neuen Domizil Köln direkt nach Graz gekommen war, wurde knapp Dritter hinter Ratzler.

1. Pötsch Hans (U.Graz)	17,37	4. Pönk Hans (KSV)	15,39
2. Ratzler Franz (VÖEST Linz)	15,52	5. Soudek Ernst (Cricket)	15,15
3. Dr.Reinitzer Heimo (ATG)	15,47	6. Zaunschirm H. (Post Graz)	14,69

Beim Diskuswerfen erwartete man das Duell Soudek gegen Dr.Köppl. Doch Pötsch, als Diskuswerfer fast unbekannt, funkte dazwischen und legte bereits im ersten Versuch 49,58 m vor. Dr.Reinitzer antwortete im 2.Versuch mit 49,33 m. Erst im 3.Versuch übernahm Soudek die Führung mit 50,03 m. Im 5.Versuch verbesserte er sich 50,66 m. Gleichfalls im 5.Versuch konnte sich Köppl mit 49,53 m zwischen die beiden Grazer auf Rang 3 schieben. Auch den Diskuswerfern muß man das Unwetter zugutehalten.

1. Soudek Ernst (Cricket)	50,66	4. Dr.Reinitzer H. (ATG)	49,33
2. Pötsch Hans (U.Graz)	49,58	5. Würger Erik (WAC)	45,90
3. Dr.Köppl Hans (WAC)	49,53	6. Matous Hans (UAB)	42,98

Hans Pötsch, der sich, wie es so schön heißt "in der Form seines Lebens befindet", triumphtierte auch beim Hammerwerfen und siegte klar mit der Jahresbestleistung von 63,36 m.

1. Pötsch Hans (U.Graz)	63,36	4. Sternath Peter (ASKÖ Vill.)	52,35
2. Winter Klaus (KSV)	60,70	5. Peier Herbert (WAC)	49,88
3. Edletitsch W. (Herzmansky)	55,89	6. Zaunschirm H. (Post Graz)	48,82

Keine Überraschung gab es beim Speerwurf. Rekordmann Pektor ließ Schönbichler, Maier und Schober hinter sich.

1. Pektor Walter (WAC)	66,17	4. Schober Peter (ATSV Innsb)	63,35
2. Schönbichler H. (T.Innsb.)	63,98	5. Opperl Heinz (ZSV-ÖMV)	61,92
3. Maier Wolfgang (U.Sbg.)	63,38	6. Deboeuf Franz (WAC)	61,20

### Staffeln:

4 x 100 m:	1. ULC Linz	42,6	4 x 400 m:	1. ULC Linz	3:20,0
	2. WAC	43,0		2. KLC	3:23,4
	3. UWW I	43,4		3. WAC	3:25,6
	4. KLC	43,5		4. Pol.Graz	3:26,5
	5. Post Graz II	43,8		5. Post Graz	3:27,8
	6. Post Graz I	44,0		6. Amat.Steyr	3:30,6
3x1000 m:	1. ASKÖ Villach	7:46,2	4. Union NÖ.Energie	8:00,6	
	2. Reichsbund	7:50,8	5. Post Graz I	8:02,4	
	3. WAC	7:53,8	6. Union Salzburg	8:08,6	

### Frauen:

In den Zwischenläufen über 100 m lief Kapfer 12,4, Aigner 12,0. War das ein Vorzeichen? Aigner führte im Endlauf klar. Doch auf den letzten 20 m kam Kapfer immer näher heran, immer näher und näher und war im Ziel um Handbreite voran. Bestzeit für Kleinpeter auf Platz 3!

1. Kapfer Helga (WAC)	12,0	4. Sykora Maria (U.Energie)	12,4
2. Aigner Inge (U.St.Pölten)	12,0	5. Neumar Brigitte (WAC)	12,6
3. Kleinpeter Hanna (WAC)	12,2	6. Lindner Susi (ULC Linz)	12,7

Die 200 m Läufe der Frauen standen im Zeichen des Schlechtwetters. Die Athletinnen taten sich bei diesem miserablen Wetter besonders schwer (Rückenwind 4,4 bis 4,8). Inge Aigner siegte vor dem WAC-Duo Kapfer-Neumer.

1. Aigner Inge (U.St.Pölten)	25,0	4. Ortner Brigitte (T.Bregenz)	27,5
2. Kapfer Helga (WAC)	25,6	5. Reiterer Rosw. (ATV Linz)	28,1
3. Neumer Brigitte (WAC)	26,6		

Die schlechten Bedingungen an jenem Samstagnachmittag konnten Maria Sykora nicht davon abhalten, eine schnelle Runde zu laufen. Sie verfehlte mit 57,0 ihren österr. Rekord nur um 0,3 Sekunden, was eine ganz große Leistung darstellt!

1. Sykora Maria (U.Energie)	57,0	4. Ludwig Heidi (ULC Dornb.)	62,5
2. Schatz Bärbl (T.I.)	58,5	5. Heller Irene (KAC)	64,3
3. Hubner Helga (VÖST Linz)	61,2	6. Kulhanek Barbara (ULC L.)	65,5

Bärbl Schatz gewann am ersten Tag "ihren Bewerb", die 800 m. Hinter ihr kämpften Ludwig und Klementsitz hart um Platz 2. Beide stellten Landesrekorde auf, wobei die Zeit der Leibnitzerin zugleich österr. Jugendrekord bedeutet.

1. Schatz Bärbl (T.Innsb.)	2:12,9	4. Bouchal M. (ATSV L.)	2:25,8
2. Ludwig Heidi (ULC Dornb.)	2:17,4	5. Heller Irene (KAC)	2:27,2
3. Klementsitz A. (LAC Lebn)	2:17,8	6. Kofler Sonja (ASKO Vill)	2:30,0

Inge Aigner holte sich im 80 m Hürdenlauf ihren 2. Meistertitel. Nur Maria Sykora und Traude blieben noch unter 12 Sekunden:

1. Aigner Inge (U.St.Pölten)	11,4	4. Janko Eva (U.Energie)	12,0
2. Sykora Maria (U.Energie)	11,6	5. Auer Erna (ZSV-ÖMV)	12,1
3. Weberschläger Tr. (WAC)	11,9	6. Prokop Liese (U.Energie)	12,2
		7. Geiger Gitti (T.I.)	12,7

Den letzten Wettkampf vor Montreal absolvierte Ilona Gusenbauer in Graz. Bei 1,61 m stieg sie in die Konkurrenz ein und übersprang diese Höhe ebenso wie Sykora und Prokop im ersten Versuch: 1,64 m war für Sykora diesmal noch zu hoch. Sowohl Gusenbauer, als auch Prokop schafften diese Höhe im 2. Versuch. Nur Gusenbauer übersprang dann 1,67 m: Drei Athletinnen sprangen also höher als 1,60 m: Maria Sykora demonstrierte ihre Vielseitigkeit und rechnete nach Abschluß der Meisterschaften zusammen: Sieg über 400 m, 2. Platz über 80 m Hürden, 2. Platz mit der 4 x 100 m Staffel, 3. Platz im Hochsprung, 4. Platz über 100 m:

1. Gusenbauer Ilona (U.Energie)	1,67	4. Max Hertha (Cricket)	1,48
2. Prokop Liese (U.Energie)	1,64	Schuhmann E. (UKS)	1,48
3. Sykora Maria (U.Energie)	1,61	6. Seidel Herma (U.Graz)	1,44



Die Weitspringerinnen waren durch die weiche Anlaufbahn und den sich ständig ändernden Wind arg behindert. Der Sieg war Hanna Kleinpeter nicht zu nehmen. Ihre Serie: 0 - 5,50 - 0 - 5,64 - 5,68 - 0. Margit Scheriau sprang im 2. Versuch 5,41 m und im 4. Versuch 5,58 m.

- |                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Kleinpeter Hanna (WAC) 5,68    | 4. Felder Waltr. (T.Breg.) 5,30 |
| 2. Scheriau Margit (ASKÖ V.) 5,58 | 5. Geiger Gitti (T.I.) 5,26     |
| 3. Prokop Liese (U.Energie) 5,33  | 6. Weberschläger Tr. (WAC) 5,07 |

Das Kugelstoßen gewann überraschend Gerlinde Anderle, die im dritten Versuch 13,03 m erreichte. Ihre Serie: 12,33 - 12,81 - 13,03 - 12,65 - 12,45 - 12,29. Eva Janko kam im ersten Versuch auf 12,99 m (zweitbeste Weite 12,76 m), Erika Strasser im zweiten auf 12,99 m (zweitbeste Weite 12,46 m). Gudrun Müllner bewies mit 12,51 m Beständigkeit und mußte sich Liese Prokop nur um 2 cm beugen.

- |                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Anderle Gerlinde (T.I.) 13,03 | 4. Prokop Liese (U.Energie) 12,53 |
| 2. Janko Eva (U.Energie) 12,99   | 5. Müllner Gudrun (UWW) 12,51     |
| 3. Strasser E. (ULC Linz) 12,99  | 6. Malnig Iris (ATG) 12,16        |

Gitta Signoretti konnte, was von vielen erwartet worden war, Iris Malnig mit dem Diskus besiegen. Beide Werferinnen kamen über 47 m und hängten damit das übrige Feld klar ab.

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 1. Signoretti G. (VÖEST Linz) 47,93 | 4. Holzer Annel. (ATG) 41,00                  |
| 2. Malnig Iris (ATG) 47,37          | 5. Schlag Gerda (WAF) 36,85                   |
| 3. Anderle Gerlinde (T.I.) 42,53    | 6. Bialonczyk Ch. (ATV<br>Wr. Neustadt) 35,63 |

Wenn es darauf ankommt, ist Strasser groß da. So auch in Graz, als sie als einzige den Speer über 50 m warf (Serie: 0 - 48,07 - 48,93 - 45,38 - 50,59 - 45,00). Eva Janko, durch ihre Schulterverletzung arg behindert, konnte ihren 47,18 m vom ersten Wurf nichts mehr hinzufügen, so daß Strasser schon im zweiten Versuch die Führung übernahm.

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Strasser Erika (ULC Linz) 50,59 | 4. Reiger Inge (SV Reutte) 43,27  |
| 2. Janko Eva (U.Energie) 47,18     | 5. Steinbach Anita (ULC L) 41,02  |
| 3. Schönauer Traude (T.I.) 46,89   | 6. Prof. Engel Martha (WAC) 38,24 |

#### Staffel:

- |            |                      |                        |
|------------|----------------------|------------------------|
| 4 x 100 m: | 1. WAC I 47,9        | 4. Union Salzburg 53,1 |
|            | 2. U.NÖ.Energie 50,8 | 5. ZSV - ÖMV 53,3      |
|            | 3. T.Bregenz 52,0    | 6. WAC II 53,4         |

## ÖSTERREICHISCHE MARATHONMEISTERSCHAFT

Jener Bewerb, der in Graz den meisten Diskussionsstoff ergab, war der Marathonlauf. Die ausgezeichneten Zeiten ließen aufhorchen. Sie wurden den Athleten bei dem am Samstag herrschenden Wetter nicht zugetraut. Aber vom Veranstalter wurde versichert, daß die Streckenlänge mehrfach kontrolliert worden war und daher stimmt.

Fachjournalist Dr. Smekal meint: "Das größte Wunder bei diesen LA-Meisterschaften war das Ergebnis des Marathonlaufes. Bei böigen Stürmen und peitschendem Regen lief Georg Förster die 42195 m-Distanz in der fabelhaften Zeit von 2:23:17,2. Eine Weltklasseleistung, denn die Strecke war überdies hügelig und damit schwer zu laufen. Natürlich läßt sich die Wunderzeit des neuen "Abebe Bikila aus Mödling" völlig natürlich erklären. Georg Förster erzielte heuer schon sensationelle Zeiten beim Paderborner Osterlauf über 25 km und 30 km. Warum können wir einfach nicht glauben, daß ein Österreicher ein phänomenales Marathonrennen läuft, auch wenn es sein erstes war?"

Der Fachmann ist natürlich skeptisch. Er glaubt nicht an solche Wunder. Er forscht den natürlichen Ursachen eines solchen Leichtathletik-Hokuspokus nach. Was also könnte Förster (bzw. seine Zeit) so beschleunigt haben? War die Distanz vermessen worden? Alles stimmt! - antworten die Funktionäre entschieden - aber, so schränken sie ein, es wäre denkbar, daß die Läufer bei einer Kurve unbewußt einen kleinen Abschneider gemacht haben. Und selbst dieser könnte im Höchstfall 650 m (daß heißt rund 2 Minuten) eingebracht haben. Vielleicht hat der Wind sogar von hinten geschossen, denn interessanterweise war der Gegenwind eingangs des Berges nicht so spürbar, der Rückenwind auf den letzten 10 Kilometern aber bedeutete eher einen Vorteil. Die Zweifler weisen nachdrücklich darauf hin, daß nicht nur Dr. Richter, dem man seine Zeit von 2:31:09,0 ohne weiteres zutraut, sondern auch vier weitere Läufer, darunter auch Marathon-Neulinge, unter 2:40 blieben!

Was macht es uns leichter, an das "Wunder" zu glauben? Försters unglaubliche Kondition, die es ihm gestattet, eine längere Steigerung spielend zu nehmen, ohne das Tempo zu drosseln. Bis zu diesem Zeitpunkt (ca. bei 25 km) waren Förster und Dr. Richter noch miteinander gelaufen, dann aber kam der Reichsbündler nicht mehr mit, fiel rund zwei Kilometer zurück und wurde um 8 Minuten abgehängt. Noch etwas spricht für Förster: Er kommt von der Mittelstrecke her, er kann jedes Tempo mithalten und forcieren! Und er hat verbissen für diese Meisterschaft trainiert. Wir wünschen Förster, daß er seine Wunderzeit in einem internationalen Lauf unter normalen Bedingungen bestätigt (nicht durch eine neue Wunderzeit, aber durch eine Leistung unter 2:30), damit das Wunder seine natürliche Erklärung findet, denn Weltklasseläufer dürfen Weltklassezeiten laufen!"

1. Förster Georg	U.NÖ.E.	2:23:17,2	9. Stiendl Peter	Zollw.	2:46:15,6
2. Dr. Richter H.	RB Wien	2:31:09,0	10. Müller Josef	Bad.AC	2:50:05,0
3. Kirchbichler	U.NÖ.E.	2:33:56,4	11. Rehmann Helm.	T. Lust.	2:50:55,6
4. Grabenwarter	Post Gr.	2:35:19,0	12. Wagner Alois	Eisenst.	2:54:29,6
5. Schmidt Günt.	Post Gr.	2:35:22,0	13. Prammer Jos.	U. Slbg.	3:02:46,0
6. Elmer Horst	Pol. Leob.	2:36:24,4	14. Raffeneder J.	U. St. Pö.	3:06:39,0
7. Gruber Adolf	Bad.AC	2:40:35,0	15. Stoll Isidor	U. St. Pö.	3:00:19,0
8. Senekovic P.	Bad.AC	2:42:53,6	16. Quechenberger	SC Lofen	3:20:19,0
			17. Eschig Manfr.	ATV Li.	3:27,43,0

## ÖSTERREICHISCHE MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

Das Linzer Stadion war Austragungsort der österreichischen Mehrkampfmeisterschaften. Auf dem Programm standen Zehnkampf und Fünfkampf für Männer und Junioren, sowie Fünfkampf für Frauen und Juniorinnen.

Von unserem bekannten Zenkämpfertrio beteiligte sich nur einer am Meisterschafts-Zehnkampf: Walter Dießl. Horst Mandl hatte sich für den Fünfkampf entschieden. Gerd Herunter befand sich bereits bei der Universiade in Tokio. Demnach war Dießl Favorit, aber eine Wiener Tageszeitung schrieb: Peyker Gefahr für Dießl? Es war klar, daß der Zehnkampf zwischen diesen beiden Athleten entschieden werden würde.

Dießl lief gute 100 m (10,9), aber auch Dr. Peyker und Pötscher (je 11,1) begannen schnell. Im Weitsprung kam der Staatsmeister auf 7,14 m und Dießl nahe an die 7 m: 6,96 m. Desch sprang 5,65 m, Pötscher 6,64 m. Stand nach 2 Bewerben: Dießl 1640 Punkte, Dr. Peyker 1628 Punkte.

Mit der Kugel führte sich Ratzer (zuvor 11,6 und 6,34 m) wohl: 15,59 m. Dießl stieß 13,73 m, Desch 13,36 m. Dr. Peyker fühlte sich sichtlich weniger wohl: 10,50 m. Stand nach 3 Bewerben: Dießl 2351 Punkte, Ratzer 2168 Punkte, Dr. Peyker 2125 Punkte, Desch 1994 Punkte.

Vom Hochsprung war Dießl enttäuscht: bloß 1,70 m. Janko war mit 1,94 m einsam oben auf. Bis 1,79 m konnten Plachetzky, Dr. Peyker, Ratzer und Desch mithalten. Dießls Rivalen hatten dafür um 33 Punkte mehr erhalten als er. Stand nach 4 Bewerben: Dießl 2939 Punkte, Ratzer 2839 Punkte, Dr. Peyker 2796 Punkte, Desch 2665 Punkte.

Nur Dr. Peyker und Dießl schöpften aus dem 400 m Lauf mehr als 700 Punkte: Dr. Peyker mit 51,2, Dießl mit 52,2. Somit führte Dießl nach den 1. Tag mit 3651 Punkten vor Dr. Peyker 3549 Punkte. Ratzer war wegen 59,0, für einen Werfer dennoch gut, auf Platz 3 mit 3303 Punkten zurückgefallen.

Mit dem Guthaben von 102 Punkten zog Dießl in den 2. Tag. Beim ersten Lauf über 110 m Hürden war er mit Dr. Peyker wieder vereint. Peyker hatte einen guten Start und war knapp voran. Dießl holte auf, bei den Hürden 5 und 6 waren beide gleichauf. Doch dann passierte es: zwischen den Hürden 7 und 8 mußte Dießl wegen eines argen Muskelkrampfes aufgeben. Mit schmerzverzerrtem Gesicht ließ er sich ins Gras fallen. Aus war der Traum vom Meisterschaftssieg! Schade! Die im Stadion versammelte Leichtathletikgemeinschaft bedauerte es aufrichtig. Dr. Peyker war 15,5 gelaufen, Desch 15,9. Dr. Peyker war jetzt nach 7 Bewerben allein voran: 4346 Punkte, vor Pötscher 4004 Punkte und Desch 4002 Punkte.

Aber Dießl kämpfte weiter. Mit 42,64 m gewann er das Diskuswerfen vor Ratzer 40,66 m und Desch 38,65 m. Dr. Peyker war auch mit dem Diskus nicht in der Spitzengruppe: 34,22 m. Dafür kam anschließend seine Disziplin, der Stabhochsprung. Er gewann nach nervenaufreibendem Kampf mit 4,10 m vor Dießl 3,90 m und Desch 3,50 m. Dr. Peyker führte nun nach 8 Bewerben mit 5745 Punkten vor Desch 5333 Punkte, Dießl 5168 Punkte und Ratzer 5089 Punkte. Dießl hatte keine Chance mehr für Platz 2, denn Bewerb 9 gehörte Desch, der Speerwurf. Der VÖEST-Linzer gewann mit 63,60 m

überlegen vor Dießl 54,33 m. Dr.Peyker 50,00 m und Ratzler 47,69 m. Vor dem abschließenden 1500 m Lauf ergab sich folgender Stand:

Dr.Peyker 6378 Punkte, Desch 6138 Punkte, Dießl 5858 Punkte, Ratzler 5690 Punkte.

Der 1500 m Lauf wurde bei Regen gelaufen. In der Spitzengruppe ergab sich keine Änderung.

1. Dr.Peyker Ingo	41	Post Graz	6895 Punkte
(11,1 - 7,14 - 10,50 - 1,79 - 51,2 - 15,5 - 34,22 - 4,10 - 50,00 - 4:41,3)			
2. Desch Rainer	44	VÖEST Linz	6589 Punkte
(12,1 - 6,65 - 13,36 - 1,79 - 55,6 - 15,9 - 38,65 - 3,50 - 63,60 - 4:52,3)			
3. Dießl Walter	43	ULC Linz	6115 Punkte
(10,9 - 6,96 - 13,73 - 1,70 - 52,2 - 0 - 42,64 - 3,90 - 54,33 - 5:30,6)			
4. Ratzler Franz	39	VÖEST Linz	5922 Punkte
(11,6 - 6,34 - 15,59 - 1,79 - 59,0 - 17,5 - 40,66 - 2,80 - 47,69 - 5:36,3)			
5. Plachetzky Günter	43	UWW	5808 Punkte
(11,8 - 6,13 - 11,29 - 1,79 - 54,9 - 16,0 - 29,95 - 2,80 - 47,47 - 4:54,8)			
6. Pötscher Karl	39	U. Linz	5735 Punkte
(11,1 - 6,64 - 9,53 - 1,73 - 52,7 - 16,0 - 26,45 - 2,60 - 39,03 - 4:50,5)			

Mannschaftswertung:	1. VÖEST Linz	17853 Punkte
	2. ULC Linz	11875 Punkte
	3. UWW	11408 Punkte

Wie bei den Männern erzielten 3 Junioren mehr als 6000 Punkte, wobei bloß 7 Punkte zwischen Platz 2 und 3 liegen. In 5 Bewerben hieß der Sieger Waritsch (100 m, Weit, Kugel, 400 m, Diskus). Punkteverluste im Hochsprung (1,60 m) und Hürdenlauf (18,3) verhinderten einen möglichen Sieg. Meister Nowikowski gewann nur den Hochsprung, war aber bei allen Bewerben, ausgenommen 1500 m, in der Spitzengruppe. Ludwig Mayr verdankt seinen 2. Platz mit sieben Punkten Vorsprung vor Waritsch seiner Stärke in den Sprung- und Wurfbewerben. Als bester Hürdenläufer erwies sich der Villacher Gerd Weinhandel (15,9), der außerdem den 1500 m Lauf mit 4:32,8 gewann.

1. Nowikowski Jerry	46	WAC	6307 Punkte
(11,5 - 6,33 - 12,03 - 1,81 - 51,5 - 16,0 - 32,32 - 3,50 - 43,97 - 4:58,8)			
2. Mayr Ludwig	46	Pol. Leoben	6084 Punkte steir. Jun. Rek.
(11,9 - 6,36 - 11,86 - 1,74 - 55,4 - 17,2 - 36,69 - 3,60 - 46,81 - 4:53,8)			
3. Waritsch Franz Peter	46	Reichsbund	6077 Punkte
(11,2 - 6,44 - 12,81 - 1,60 - 50,9 - 18,3 - 40,02 - 3,00 - 43,46 - 4:47,0)			
4. Horner Franz	48	ULC Linz	5760 Punkte
(11,7 - 6,41 - 9,87 - 1,68 - 53,8 - 16,4 - 27,68 - 3,10 - 47,24 - 4:49,0)			
5. Potsch Klaus	48	UWW	5600 Punkte
(11,6 - 6,35 - 10,46 - 1,65 - 54,3 - 16,1 - 28,44 - 3,00 - 40,44 - 5:03,7)			
6. Fuxberger Franz	46	U.NÖ. Energie	5479 Punkte
(11,4 - 6,15 - 10,37 - 1,71 - 51,8 - 18,5 - 24,81 - 2,80 - 40,05 - 4:50,3)			

Mit dem Ziel "3500 Punkte oder mehr" stürzte sich Horst Mandl in den Fünfkampf. Österr. Rekordhalter war Gerd Herunter mit 3499 Punkten, steir. Rekordhalter Horst Mandl mit 3386 Punkten. Und Mandl hatte einen prächtigen Start. Mit 7,31 m verfehlte er seine Weitsprungbestleistung (= steir. Rekord) nur um 1 cm. Fast 60 cm Vorsprung vor Wildschek (6,73 m) und Muchitsch (6,72 m) unterstrichen seine Favoritstellung in dieser Konkurrenz. Auf den guten Weitsprung ließ Mandl eine persönliche Bestleistung mit dem Speer folgen. Er warf 59,02 m. Nur Spezialist Schober konnte ihn mit 61,13 m übertreffen. Mit 2 Bewerben hatte Mandl 1632 Punkte erreicht und marschierte geradewegs

auf den Rekord zu. Nur ein unzulässiger Rückenwind beim 200 m Lauf könnte noch einen Rekord verhindern. Aber der Rückenwind im 1. Lauf war schwach: 0,6 m/sec. Mandl lief persönliche Bestzeit mit 22,5, vor Wildschek 22,9. 22,5 lief auch der Sieger des 2. Laufes Kropiunik. Nur Kolodziejczak war mit 22,3 als Sieger des 3. Laufes schneller. Bewerb 4 war der Diskuswurf. Schober und Mandl warfen über 40 m: Schober 41,88 m, Mandl 41,48 m. Punktestand nach dem Diskuswurf: Mandl 3136 Punkte, Schober 2813 Punkte. Der 1500 m Lauf fand in der Pause des Fußballspiels LASK 1 B gegen Neuzeug (Vorspiel zur Nationalligapremiere LASK gegen Eisenstadt) statt. Ungefähr 3000 Fußballfreunde verfolgten interessiert den "Marathonlauf der Mehrkämpfer". 5:08,4 hätten für Mandls 3500 Punkte genügt. Mandl wollte schneller sein, doch auf den letzten Runden verließ ihn die Kraft. An der Spitze legten die Klagenfurter Kropiunik und Muchitsch ein schnelles Tempo vor. Mandl kämpfte verbissen um Sekunden und Punkte, ebenso Schober, der dem Tiroler Rekord zulief. In der "Spezialistenzeit" von 4:11,5, als ob er vorher keine vier Bewerbe gemacht hätte, durchlief Kropiunik das Ziel, gefolgt von Muchitsch in 4:23,9. Mandl blieb unter 5 Minuten, ebenso Schober. Auch im zweiten 1500 m Lauf gab es einen KLC-Sieg. Nach hartem Kampf siegte Mayr in 4:15,0 vor dem Linzer Büsser 4:15,1. Mandl verbesserte den österr. Rekord auf 3577 Punkte, Schober den Tiroler Rekord auf 3264 Punkte. 6 Athleten erreichten mehr als 3000 Punkte!

1. Mandl Horst	36	U.Graz	3577 Punkte =	österr.
(7,31 - 59,02, 22,5 - 41,48 - 4:54,0)				Rekord
2. Schober Peter	41	ATSV Innsbruck	3264 Punkte =	Tiroler
(6,47 - 61,13 - 24,4 - 41,88 - 4:52,3)				Rekord
3. Sechser Herbert	41	U.Graz	3243 Punkte	
(6,27 - 51,65 - 23,5 - 37,24 - 4:28,0)				
4. Kropiunik Robert	43	KLC	3131 Punkte	
(6,54 - 44,88 - 22,5 - 24,12 - 4:11,5)				
5. Muchitsch Hans	32	KLC	3125 Punkte	
(6,72 - 38,81 - 22,8 - 31,18 - 4:23,9)				
6. Gradisnik Karl	45	ATV Wels	3067 Punkte	
(6,51 - 55,73 - 23,8 - 31,48 - 4:48,7)				

Mannschaftswertung:	1. Union Graz	9613 Punkte
	2. KLC	8927 Punkte
	3. ATSV Linz	7256 Punkte

Klar fiel der Sieg beim Fünfkampf der Junioren für den Grazer Josef Sammt aus (2909 Punkte). Die fünf nachfolgenden Athleten liegen im Endklassement eng beisammen (2793 Punkte bis 2719 Punkte). Der Sieg von Sammt zeichnete sich erst beim Diskuswurf ab. Vorher hatte der Linzer Eberhard die Führung inne. Er gewann den Weitsprung mit 6,51 m (vor Sammt 6,28 m) und erzielte im Speerwurf (48,23 m) und 200 m Lauf (23,7) jeweils die drittbeste Leistung. Mit dem Diskus kam er weniger gut zurecht (24,41 m) und durch 5:13,9 über 1500 m fiel er dann auf Platz 7 zurück. Sammt kam durch die Siege über 200 m (23,0) und im Diskuswurf (34,57 m) an die Spitze und gab diese durch 4:51,8 über 1500 m nicht mehr ab. Gute Laufleistungen brachten Bernd Kowald auf Platz 2 (23,2 - 4:39,0). Nur 4 Punkte hinter Kowald landete Walter Grossart. Grossart war bester Speerwerfer mit 53,52 m und zweitbestes

Diskuswerfer mit 34,48 m. Der Lustenauer Nikolaus Sieber machte durch seinen 1500 m Sieg in 4:27,6 einen gewaltigen Sprung nach vorne. Nach 4 Bewerbten lag er noch an 8.Stelle !

1. Sammt Josef	47	Post Graz	2902 Punkte
(6,28 - 38,53 - 23,0 - 34,57 - 4:51,8)			
2. Kowald Bernd	48	U Graz	2793 Punkte
(5,97 - 42,54 - 23,2 - 27,57 - 4:39,0)			
3. Grossart Walter	46	SLK	2789 Punkte
(5,65 - 53,52 - 24,7 - 34,48 - 4:56,1)			
4. Höchsmann Fritz	46	SLK	2762 Punkte
(6,15 - 45,45 - 24,2 - 28,41 - 4:46,8)			
5. Sieber Nikolaus	48	T Lustenau	2760 Punkte
(6,03 - 38,21 - 24,0 - 28,31 - 4:27,6)			
6. König Hubert	46	U Graz	2719 Punkte
(6,02 - 41,61 - 23,8 - 29,55 - 4:49,0)			

Mannschaftswertung: Männl. Junioren:

1. ASKÖ SLK	7938 Punkte
2. VÖEST Linz	6694 Punkte
3. Union Graz	4960 Punkte

Nur Athletinnen aus Niederösterreich (5), Oberösterreich (7) und Wien (2) beteiligten sich am Fünfkampf für Frauen und weibliche Junioren. Da in der Ausschreibung kein Passus vorhanden war, der besagt, daß ein Athlet nur an einem Mehrkampfbewerb teilnehmen darf, wie es zum Beispiel der WLV stets vorschreibt, startete Maria Sykora auf Wunsch ihres Betreuers sowohl im Fünfkampf für Frauen als auch für Juniorinnen und mußte somit 10 Bewerbe bestreiten. 3 Athletinnen schafften mehr als 4100 Punkte. Für Eva Janko bedekten 4295 Punkte persönliche Bestleistung, ebenso für Aigner 4123 Punkte. Janko gewann überlegen das Kugelstoßen mit 13,54 m und den Weitsprung mit 5,24 m, Aigner die 80 m Hürden mit 11,2 und die 200 m mit 24,8. Beste Hochspringerin war Sykora mit 1,58. Knapp davor, bei den Juniorinnen, übersprang sie 1,60 m. Natürlich fiel Sykoras Sieg in der Juniorenklasse ganz klar aus, obwohl sie dort, ausgenommen Hochsprung, nur mit ihren "zweiten Leistungen" aufwarten konnte.

F r a u e n :

1. Janko Eva	45	U.NÖ.Energie	4295 Punkte
(11,8 - 13,54 - 1,51 - 5,24 - 27,0)			
2. Sykora Maria	46	U.NÖ.Energie	4245 Punkte
(11,7 - 10,57 - 1,58 - 4,98 - 25,5)			
3. Aigner Inge	43	U.St.Pölten	4123 Punkte
(11,2 - 9,95 - 1,39 - 4,97 - 24,8)			
4. Gansel Susanne	44	VÖEST Linz	3667 Punkte
(12,5 - 10,74 - 1,39 - 4,61 - 27,6)			
5. Weberschläger Traude	45	WAC	3571 Punkte
(12,4 - 8,51 - 1,30 - 4,88 - 26,3)			
6. Hubner Helga	39	VÖEST Linz	3553 Punkte
(12,9 - 8,98 - 1,33 - 4,99 - 27,0)			

Mannschaftswertung:

1. Union NÖ.Energie	11.539 Punkte
2. VÖEST Linz	10.243 Punkte
3. ULC Linz	8.918 Punkte

Weibl. Junioren:

1. Sykora Maria	46	U.NÖ.Energie	3977 Punkte
(12,1 - 10,39 - 1,60 - 4,60 - 27,0)			
2. Pleterschek E.	47	ULC Linz	3321 Punkte
(13,7 - 11,21 - 1,39 - 4,12 - 29,1)			
3. Schumann Elisabeth	46	UKS Wien	3254 Punkte
(13,8 - 9,62 - 1,42 - 4,59 - 30,7)			
4. Kulhanek Barbara	47	ULC Linz	2843 Punkte
(16,2 - 8,75 - 1,25 - 4,08 - 27,4)			
5. Hofbauer Brigitte	48	ULC Linz	2754 Punkte
(14,2 - 7,55 - 1,20 - 4,30 - 29,6)			
6. Oswald Anatolja	47	Badener AC	2568 Punkte
(15,8 - 7,64 - 1,25 - 4,02 - 30,3)			

E X P O - M O N T R E A L

Ein großes Vorhaben war verwirklicht worden: Leichtathletik-Europa bildet eine Einheit. Beim Erdteilkampf gegen Amerika am 9./10. Aug. in Montreal anlässlich der Weltausstellung. Und in diesem Europateam, gekennzeichnet durch ein großes blaues "E" auf weißem Trainingsanzug, befand sich unsere Ilona Gusenbauer. Zweite Europateam-Athletin im Hochsprung war die junge Ostdeutsche Rita Schmidt, die mit 1,76 m den deutschen Rekord mithält. Für Amerika sprangen Montgomery (USA), die sich wenige Tage zuvor auf 1,78 m verbessert hatte, wodurch sie Favoritin war, und die Canadierin Meldrun.

Wie der Hochsprung verlief, zeigt das Protokoll:

	1,60 m	1,65 m	1,69 m	1,72 m	1,74 m	
Montgomery	0	- +	- - +	- - +	- - -	1,72 m
Gusenbauer	- +	- +	+	- - -		1,69 m
Schmidt	+	+	- +	- - -		1,69 m
Meldrun						1,52 m

Gusenbauer übersprang also die 1,69 m im ersten, Schmidt im zweiten und die Siegerin Montgomery im dritten Versuch. Bei 1,72 m wirkte Gusenbauer technisch besser als Montgomery, wie auch der deutsche Hochspringer Schillkowski bestätigte, doch blieb beim dritten Versuch der Amerikanerin die Latte oben.

Erster österreichischer Gratulant in Montreal war ÖLV-Präsident Sektionschef Dr. Pultar, worüber sich Ilona riesig freute. Mit kräftiger Stimme hatte Dr. Pultar zuvor Ilona angefeuert.

Gusenbauer erkämpfte durch ihren zweiten Platz für das Europateam 3 Punkte. Europas Frauen gewannen 60:55, Europas Männer 109:100. Europas Team, die Athletinnen unter der Führung der unvergleichlichen Fynny-Blankers-Koen, bildete eine prima Gemeinschaft, wobei die Athleten aus den verschiedensten europäischen Staaten zu prima Teamkameraden wurden, einander halfen, einander anfeuerteten und mit-sammen über den Sieg über Amerika jubelten.

LIESE PROKOP: AKADEMISCHE WELTMEISTERIN

12 Sportler vertraten Österreich bei der diesjährigen Universiade in Tokio. Sechs von ihnen waren Leichtathleten. Unsere Sportler erkämpften 5 Medaillen. Drei davon gehören Leichtathleten: Gold und Bronze Liese Prokop, Bronze Iris Malnig. Unsere kleine LA-Gruppe erkämpfte weiters drei 4. Plätze, zwei 5. Plätze und einen 6. Platz.

Liese Prokop wurde im Fünfkampf akademische Weltmeisterin! Die Finin Pirkko Heikkilä, die vor kurzem mit 4378 Punkte Landesrekord aufgestellte hatte, lag nach dem 1. Tag mit 2693 Punkten hinter Prokop (2827) aber vor Okamoto (2627) an zweiter Stelle. Prokop erzielte in zwei (Kugel, Hoch), Okamoto in drei Bewerben die beste Leistung. Sehr erfreulich: Lieses 1,67 m!

1. Prokop (Ö)	4476	(11,9 - 12,77 - 1,67 - 5,42 - 26,6)
2. Okamoto (J)	4355	(11,3 - 10,69 - 1,53 - 5,48 - 25,8)
3. Heikkilä (F)	4274	(11,8 - 11,50 - 1,61 - 5,33 - 27,2)
4. Yoshida (J)	4111	(11,7 - 10,06 - 1,45 - 5,42 - 26,2)

Im Hochsprung wurde Liese Prokop mit ausgezeichneten 1,68 m Dritte! Alle drei Medaillengewinnerinnen sprangen 1,68 m: Takeda (J) im ersten, Linda Knowles im zweiten und Liese im dritten Versuch. Leider konnte Ilona Gusenbauer diesmal nicht mitmischen und wurde mit 1,65 m Vierte. Die zweite Bronzemedaille gewann Iris Malnig. Liesel Westermann (D) stellte ihre derzeitige Prachtform unter Beweis und gewann das Diskuswerfen mit deutschem Rekord von 59,22 m vor ihrer Landsmännin Brigitte Berendonk 53,61 m und unserer Iris Malnig 46,16 m. Nur 3 cm trennten Hanna Kleinpeter von der Bronzemedaille! Die Britin Parker siegte mit 6,32 m vor der Deutschen Palmié 6,17 m, der Französin Grosse 5,96 m und unserer Hanna 5,93 m. Ebenso knapp verpaßte Gert Herunter den Medaillengewinn. Der Zehnkampf hatte für ihn so herrlich begonnen: beste 100 m Zeit (10,8), ausgezeichnete Weitsprungleistung (7,05 m), öö. Hochsprungrekord (1,91 m), öö. 400 m Rekord (48,5=Jahresbestzeit!). Mit 4039 Punkten lag er nach dem ersten Tag hinter Walde (4143) aber vor Mattheis (3851) an zweiter Stelle. Am zweiten Tag fiel Gert zurück, nachdem er über 110 m Hürden mit 15,2 die zweitbeste Zeit gelaufen war. Aber auch 7400 Punkte und dieser 4. Platz verdienen Beachtung!

1. Walde (D)	7819 P.	(11,1 - 7,45 - 14,79 - 2,00 - 49,7 - 15,4 - 45,18 - 4,00 - 64,97 - 4:51,4)
2. Mattheis (D)	7486 P.	
3. Castang (F)	7444 P.	(11,4 - 6,71 - 14,38 - 1,85 - 49,5 - 16,0 - 44,26 - 4,20 - 53,38 - 4:25,8)
4. Herunter (Ö)	7400 P.	(10,8 - 7,05 - 13,59 - 1,91 - 48,5 - 15,2 - 37,26 - 3,80 - 52,84 - 4:47,4)
5. Hedmark (S)	7349 P.	
6. Longe (GB)	7334 P.	

Im Kugelstoßen wurde Liese Prokop mit 13,65 m Fünfte hinter Westermann 15,30 m, Sugiyama (J) 15,04 m, Berendonk 14,36 m und Takada (J) 14,07 m. Auf den fünften Platz kam auch unsere 4 x 100 m Staffel Gusenbauer-Prokop-Kleinpeter-Kapfer mit 49,6 hinter Frankreich 46,5, Japan 46,5, Deutschland 46,8, und Großbritannien 47,4. Gut besetzt waren die Sprints der Damen. Über 100 m hatte Barbara Ferrell mit 11,6 vor Gabrielle Meyer 11,7 gewonnen. Auch im 200 m Lauf waren die beiden voran und als Dritte eingangs der Zielgeraden... Helga Kapfer. Meyer und Ferrell liefen Zeiten unter 24 Sekunden entgegen, um die übrigen Plätze wurde hart gekämpft. "La blonde Toulousaine" siegte mit 23,8 vor der Amerikanerin 23,9. 3. Champion (GB) 24,7, 4. Alayrangues (F) 24,9, 5. Tshishita (J) 25,0, 6. Kapfer (Ö) 25,0.



ÖSTERREICHER IM AUSLAND

In Posen, 24.6.: Frauen: Speer: 9. Strasser 49,08 m

In Prag, 1.7.: Frauen: Speer: 1. Strasser 49,30 m

In Kutna Hora, 2.7.: F.: Speer: 1. Strasser 48,06 m

In Zürich, 4.7.: Männer: 100 m: Nepraunik 10,8 - 200 m: Nepraunik 22,3 - 400 m Hü: Haid 52,5.

In Hluboka (Frauenberg) - CSSR, 9.7.:

30 Langstreckenläufer beteiligten sich an dem von T.J.KOH-I-NOOR veranstalteten 25 km-Lauf. Alle 30 erreichten das Ziel. Der Ostdeutsche Böttger stellte seine Europaklasse unter Beweis und distanzierte das gesamte Feld, wobei er den bestehenden Streckenrekord unterbot. Ciboch (Slavia Prag), der diesen Lauf schon achtmal gewonnen hatte, konnte mit einem Vorsprung von kaum 300 m den sehr gut laufenden Dr. Richter auf den 3. Platz verweisen. Die Zeit von Dr. Richter bedeutet persönliche Bestleistung. Überraschend lief Gruber den ausgezeichneten 4. Platz heraus. Kirchbichler hatte Magenbeschwerden und erholte sich erst nach dem 10. Kilometer. Dann aber holte er auf und erreichte noch den 6. Platz. Die Veranstalter bewiesen echte Sportkameradschaft und vorbildliche Gastfreundschaft, wofür in erster Linie dem Motor dieses Wettkampfes, dem Ehepaar Nedobity, Dank und Anerkennung gebührt. Ergebnis: 1. Böttger (Ostdeutschland) 1:16:27,6, 2. Ciboch (CSSR) 1:22:25,4, 3. Dr. Richter 1:23:20,0, 4. Gruber 1:24:56,4, 5. Sladek (CSSR) 1:25:22,0, 6. Kirchbichler 1:26:35,0.....

In Brünn, 10.7.: Mit 6,05 m egalisierte Hanna Kleinpeter den von ihr gehaltenen osterr. Rekord im Weitsprung. Männer: 100 m: A-Lauf: 2. Hasler 10,8, 5. Kostal 11,1 - B-Lauf: 2. Smogawetz 11,0, 3. Weixelbaumer 11,0 - C-Lauf: 3. Sammt 11,1 - 200 m: A-Lauf: 1. Hasler 22,2, 5. Halak 22,8 - C-Lauf: 1. Sammt 22,8 - 400 m: 1. Kolodziejczak 49,2, 2. Kropiunik 51,0 - 800 m: Mitter 1:56,4 - 1500 m: 7. Gansel 4:03,4 - 110 m Hü: 3. Zikeli 15,0, 5. Muchitsch 15,2 - 3000 m: 2. Wicher 8:30,6, 7. Knickenberg 8:59,4 - Weit: 1. Weixelbaumer 7,19 m, 2. Kropiunik 7,16 m, 6. Müller 6,80 m - Drei: Horner 12,53 m - Stab: 3. Mayer 3,70 m - Kugel: 1. Pötsch 17,10 m, 4. Pink 14,71 m - Diskus: 3. Pötsch 48,36 m, 5. Würger 46,48 m, 6. Pink 45,74 m - Speer: 1. Pilz 62,80 m, 5. Desch 59,60 m - 4 x 100 m: 1. UWW 44,0 - Frauen: 100 m: A-Lauf: 4. Lindner 12,7 - B-Lauf: 1. Massing 12,9 - 200 m: 5. Gansel 26,6 - Weit: 1. Kleinpeter 6,05 m, 3. Lindner 5,60 m - Diskus: 1. Signoretti 46,94 m.

In Celje, 10.7.: Männer: 400 m: 1. Mitter 49,7.

In Szeged, 23.7.: Marathonlauf: 1. Toth (U) 2:28:20,2, 2. Pinter (U) 2:31:57,4, 3. Formasi (U) 2:36:59,4, 4. Mustopic (J) 2:37:14,4, 5. Kiss (U) 2:38:11,2, 6. Ellister (GB) 2:39:02,8..... 14. Kirchbichler 2:54:54,6.

In Kranj, 26.7.: Männer: 100 m: 2. Stahl 11,0, 4. Sammt 11,1 - 200 m: Kropiunik 23,0 - 800 m: 1. Mitter 1:56,7, 3. Mayer 1:59,0 - 110 m Hü: 3. Kropiunik 16,1 - Stab: 5. Rom 3,50 m - Kugel: 1. Pötsch 16,84, 3. Pink 14,86 m - Männl. Jugend: 800 m: 5. Süßenbacher 2:02,6 - Frauen: 100 m: 3. Brandnegger 13,0 - Diskus: 1. Malnig 48,45 m.

In Landshut, 13.8.: Männer: Kugel: Reich 15,73 m.

In Koblenz, 30.8.: LV Rheinland gegen ULC Linz 92:57 (M) - 42:24 (F). Männer: 100 m: 1. Knobloch (Rh) 10,8, 2. Nöster 10,9 - 200 m: 1. Knobloch 21,7, 2. Nöster 21,9 - 110 m Hü: 1. Dießl 14,9 - 400 m: 2. Kolodziejczak 49,3.

In Friedrichshafen, 2.9.: Beim 9. Internationalen Sportfest des VfB Friedrichshafen, das bei günstiger Witterung und guter Organisation stattfand, verfehlte Heide Ludwig den von ihr gehaltenen Vorarlberger Rekord über 800 m nur um 0,2 Sekunden.  
1. Christel Grötzing (Waiblingen) 2:17,2, 2. Heide Ludwig 2:17,6.

In Hamburg, 3.9.: Bei Kälte und Dauerregen gewann Axel Nepraunik im Hammerpark einen 200 m Lauf in 22,4.

In Köln, 3.9.: Straßenlauf durch die Anlagen des Kölner Grüngürtels. Temperatur: 25° im Schatten. Altersklasse II (10 km): 1. Jahn (UWV) 38:53,0, 2. von dem Berge (Münster) 38:58,0, 3. Vossen (Köln) 39:50,6.

In München, 10.9.: Vor 1200 Zuschauern ging bei strömendem Regen im Dantestadion das vom TSV München-Ost veranstaltete internat. Meeting vor sich. Rudolf Klaban gewann den 1500 m Lauf. Meinte 1866 München-Betreuer Walter Pensberger: "Mei, jetzt lauft der immer noch; der ist doch schon zu meiner Zeit g'rennt!" Bei den Frauen war die gesamte deutsche Sprintelite vertreten. Inge Aigner wurde über 100 m mit 12,0 Fünfte und über 80 m Hürden mit 11,3 Zweite. Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Kleespieß (München) 10,6, 2. Rosch (München) 10,7, 3. Wiedmer (Schweiz) 10,7, 4. Wacherer (München) 10,8, 5. Menzel (München) 10,9, 6. Nepraunik 11,0. - 200 m: 1. Wiedmer 21,4, 2. Rosch 21,7, 3. Kleespieß 21,8, 4. Nepraunik 22,1. 800 m: 1. Mummenthaler (Schweiz) 1:51,8 - 1500 m: 1. Klaban 3:52,2, 2. Schirmeier (Lahr) 3:52,3, 3. Knill (Schweiz) 3:52,4. - 5000 m: 1. Utschneider (München) 14:22,6 - Hoch: 1. Wildförster (München) 2,00 m, 2. Dötter (Mundenheim) 1,95m(J), 3. Hagg (Schwabmünchen) 1,90 m (J), 4. Meier (München) 1,85 m, 5. Aigner 1,85 m. - Stab: 1. Lehnertz (Kassel) 5,00 m, 2. Pinder (Kornwestheim) 4,60 m, 3. Wyss (Schweiz) 4,40 m, 4. Dr. Peyker 4,20 m. - Kugel: 1. Hubacher (Schweiz) 17,59 m. - Frauen: 100 m: 1. Trabert (Berlin) 11,7, 2. Rost (Gelsenkirchen) 11,8, 3. Stöck (Berlin) 11,8, 4. Frisch (Kornwestheim) 11,9, 5. Aigner 12,0, 6. Schneider (München) 12,1. - 80 m Hü: 1. Schell (München) 11,0, 2. Aigner 11,3, 3. Schneider 11,5, 4. Sturm (Nürnberg) 11,7.  
= =

Letzte ÖSTERREICH-Nachricht: Oberösterreichische Mehrkampfmeisterschaften: Naßkaltes Wetter, Linzer Stadion, 70 Teilnehmer. Erika Strasser entthronte die Fünfkampf-Titelverteidigerin Susi Lindner und gewann mit der persönlichen Bestleistung von 3828 Punkten. Männer: Zehnkampf: 1. Rainer Desch 6099 Punkte (12,0 - 6,37 m - 12,82 m - 1,74 m - 55,4 - 17,1 - 38,61 m - 3,40 m - 57,84 m - 5:25,7), 2. Günther Lemmerer (Ebensee) 5129 P. - Fünfkampf: 1. Karl Gradisnik (ATV Wels) 2992 Punkte - Männl. Jugend A: Sechskampf: 1. Karl Buchner (ATV Wels) 3622 - Frauen: Fünfkampf: 1. Erika Strasser 3828 (13,1 - 13,07 m - 1,45 m - 4,92 m - 28,3), 2. Susi Lindner 3694 - Juniorinnen: 1. Anita Steinbach 3539 Punkte.  
=====

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer Leichtathletik-Verband

Für den Inhalt verantwortlich: Otto Baumgarten

alle Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: Wien 50